

Herbst
2024

Euses Quartier

Forum des Quartiervereins Wesemlin | Dreilinden

Die Idee für eine Piazza ist lanciert

Verkehrssituation beim Quartierzentrum soll verbessert werden



Eine Piazza beim Quartierzentrum Wesemlin: Vorplatz und Kreuzung könnten zu einer Begegnungszone mit Dorfplatzcharakter werden.

Foto: QV Wesemlin-Dreilinden

Den Platz vor dem Quartierzentrum teilen sich Fussgänger, Velos und Autos, was nicht ungefährlich ist. Nötig wären Anpassungen bei den Parkplätzen und der Zu- und Wegfahrt. Erhält das Quartier vielleicht bald eine Piazza?

Etwas mehr als zwei Jahre sind vergangen seit der «Wäsmeli-Träff» eingeweiht wurde,

inzwischen gehört der moderne Neubau mit Läden, Wohnungen und diversen Mehrzweckräumen zum Quartieralltag. Es zeigt sich jedoch, dass die Verkehrssituation auf dem Platz vor dem Gebäude suboptimal ist. So parkieren die Autos teilweise direkt vor dem Haupteingang, wenn sämtliche Parkplätze belegt sind oder die Fahrt in die Tiefgarage als zu aufwendig erachtet wird. Dies führt zu gefährlichen

Situationen vor allem für Fussgängerinnen und Fussgänger, aber auch für Velofahrende. Dem Platz fehlt es dadurch an Aufenthaltsqualität, auch weil die Parkplätze via Vorplatz und nicht direkt von der Strasse her angefahren werden.

Bereits im Frühsommer vor einem Jahr wurden erste Massnahmen getroffen, seither

Fortsetzung nächste Seite

Dorfplatz als Begegnungszone	1/2
Wort des Präsidenten	3
Notunterkunft Uttenberg	3
12-Jähriger spielt «Billy Elliot»	4

Bier aus dem Quartier	6
Zukunft des Dreilindenparks	8
Agenda November bis April	12/13
Unsere Parlamentarier/in	15

Ausstellung Hans Eggermann	16
Erdsondenprojekt gestoppt	18
Young Voice	20
Handballstar aus dem Wäsmeli	22



Der Dorfplatz im Sternmatt-Quartier: Auch hier gibt es einen Detailhändler und die vbl-Linie 7 fährt mitten durch die Begegnungszone.

Foto: Urs Schlatter

verhindern aufgeschraubte, flexible Pfosten die Durchfahrt bei der Eiche. Die Zufahrt auf den Vorplatz ist nur noch vom Abendweg her möglich.

Auf Initiative des Quartiervereins fanden in den vergangenen Monaten Gespräche statt mit dem Ziel, die Situation weiter zu verbessern. Denkt man dabei über den Vorplatz des Quartierzentrums hinaus und schliesst die ganze Kreuzung Abendweg/Mettenwyl- und Landschauenstrasse in die Planung mit ein, könnte hier sogar eine eigentliche Piazza entstehen.

Sternmattquartier als Beispiel

Ein solcher Dorfplatz bereits realisiert ist im Sternmattquartier. Wer mit der vbl-Linie 7 bis zur Haltestelle Geissenstein fährt, kann sich vor Ort ein Bild machen. Auch hier gibt es mit der Spar-Filiale einen Detailhändler mitten im Quartier, die vbl-Linie 7 quert den Platz, welcher als Begegnungszone mit Tempo 20 markiert ist, und es gibt Parkplätze.

Bei der Stadt Luzern läuft derzeit die Planung für ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für den Abendweg und die Mettenwylstrasse, dieses betrifft den Abschnitt vom Schulhaus Felsberg bis zur Einmündung Morgenweg. Dazu gehört unter anderem die behinderten-

gerechte Sanierung der Bushaltestellen. Der genaue Zeitplan soll 2025 festgelegt werden.

Die Estermann Immobilien AG plant zudem einen Neubau des Gebäudes Mettenwylstrasse 2 (QZ Frühling 2023), wo sich früher die Drogerie, der Kiosk und die Bäckerei befanden. Die Idee für eine Piazza oder einen Dorfplatz ist damit rechtzeitig lanciert, um möglichst alle Anliegen zu berücksichtigen. Aktuell queren Fussgängerstreifen sämtliche vier Strassen bei der Kreuzung, mit einer Piazza könnten Trottoirs und Strassen ohne Niveauunterschiede gestaltet werden, wie dies in Begegnungszonen oft der Fall ist.

Nicht oberste Priorität

Bei den Gesprächen in den vergangenen Monaten dabei waren Expertinnen und Experten der Stadt Luzern. Hier ist man der Idee einer Piazza nicht abgeneigt, eine möglichst schnelle Neugestaltung der Kreuzung steht jedoch nicht zuoberst auf der Prioritätenliste. Im Rahmen des erwähnten Betriebs- und Gestaltungskonzepts (BGK) sei die sinnvolle, abgestimmte Planung des gesamten Strassenabschnitts vom Felsberg bis Morgenweg im Fokus, heisst es auf Anfrage. Auch sei es zu früh, ein mögliches Verkehrsregime für den Platz zu favorisieren. Ob eine

Begegnungszone geeignet oder eine andere Verkehrsführung zielführender ist, werde im Rahmen des BGK geprüft. Kostet die Umsetzung des Konzepts mehr als eine Millionen Franken, muss zudem das Stadtparlament darüber entscheiden.

Mehrere Plätze im Quartier

Im Quartier kennt man den Zwysigplatz, der inzwischen naturnah umgestaltet ist und wo sich die Quartierbevölkerung zu Anlässen wie die Tavolata oder „Tanz den Zwysig“ trifft. Bereits seit acht Jahren ist der Klosterplatz eine Begegnungszone, vor sechs Jahren wurde der Platz zudem saniert und die Steinplatten komplett ersetzt.

Ein Dorfplatz befand sich früher vor dem ehemaligen Konsum bei der heutigen Bushaltestelle Morgenweg. Mit der Piazza vor dem neuen «Wäsmeli-Träff» könnte das Quartier rund einhundert Meter weiter südlich wieder einen Dorfplatz erhalten.

Urs Schlatter



Wort des Präsidenten



Liebe Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner, der 14. September wird uns noch lange in Erinnerung bleiben! Trotz anhaltenden Regens am Tag hat uns Petrus, offenbar ein Wäsmelianer und Genieser,

am Abend doch noch einen Gefallen getan: Die Sonne zeigte sich rechtzeitig zu unserem traditionellen Quartier-Znacht. Rund 600 Personen, Jung und Alt, fanden sich auf der Freiluftbühne beim Schulhausareal Felsberg ein und sorgten trotz Kälte für einen warmen Abend.

Herzstück dieses Tages bildet wie jedes Jahr der Wäsmeli-Cup. Seit 1978 rollt am zweiten Samstag im September der Ball über den Gartenheim-Rasen. Was einst mit wenigen Teams von Ministranten, Lektoren, Whisky-Club und den legendären Abendturnern begann, hat sich längst zu einem Fussballfest entwickelt, das den gesamten Tag füllt. Das Turnier startet mittlerweile früh morgens, und bis tief in den Nachmittag wird gekämpft, gelacht und gefiebert.

Was den Wäsmeli-Cup so besonders macht, ist nicht nur der sportliche Plausch, sondern

vor allem das ehrenamtliche Engagement, das dahintersteht. Seit Jahren wird das Turnier von einer Gruppe Pfadfinder organisiert, die mit Herzblut alles auf die Beine stellen. Ihr Engagement blieb nicht unbeachtet – verdienterweise wurde das OK mit dem «Anerkennungspreis Quartierleben» der Stadt Luzern geehrt. Ohne ihre freiwillige Arbeit gäbe es kein Turnier. Ihnen gebührt unser aufrichtiger Dank!

Doch der Wäsmeli-Cup ist nur die eine Hälfte des Festes. Abends geht es mit dem Quartier-Znacht in die zweite Runde. Dieses gemeinsame Abendessen ist seit jeher der krönende Abschluss des Tages und wäre ohne die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Helferinnen und Helfer nicht möglich. Da ist das Küchenteam, rund 20 junge Erwachsene, die schon am Vorabend in der Küche des Kapuzinerklosters Wesemlin mit den Vorbereitungen beginnen. Es ist nicht nur die Arbeit, die sie zusammenbringt, sondern auch das jährliche Wiedersehen, das ihnen grosse Freude bereitet. Einen besonderen Dank auch an die Kapuzinergemeinschaft, die uns ihre Küche zur Verfügung stellt – eine nicht selbstverständliche Geste, die wir sehr schätzen!

Beim Znacht selbst sorgen dann weitere 40 Freiwillige dafür, dass alles läuft wie am Schnürchen. Diese Helferinnen und Helfer

sind das Rückgrat unseres Quartier-Znachts. Darum von Herzen: Danke!

Die Veranstaltungen in unserem Quartier leben vom ehrenamtlichen Engagement. Warum ist das so? Ein Blick in die Statistik gibt uns eine Antwort. Im Jahr 2023 zählte unser Quartier 5096 Einwohnerinnen und Einwohner, wovon 4056 über 20 Jahre alt waren. Der Quartierverein selbst zählte 1082 Mitglieder – eine beeindruckende Zahl, die zeigt, wie stark die Gemeinschaft hier ist. Die Bereitschaft, sich für das gemeinsame Wohl einzusetzen, ist tief verankert.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die diesen Tag zu einem Erfolg gemacht haben: dem OK des Wäsmeli-Cups, dem Küchenteam, der Kapuzinergemeinschaft und den rund 40 weiteren Helferinnen und Helfern.

Alle, die bisher noch nicht aktiv mitgemacht haben, möchte ich ermutigen darüber nachzudenken, beim nächsten Mal unterstützend mit anzupacken. Je mehr helfende Hände wir haben, desto einfacher wird es für alle – und umso schöner wird das Fest.

Lasst uns in diesem Sinne auch in Zukunft gemeinsam unser Quartierleben pflegen. Ich freue mich auf nächstes Jahr!

Urs Zürcher

VERANTWORTLICHE/R FÜR QUARTIERZEITUNG

Die Quartierzeitung „Euses Quartier“ erscheint zweimal jährlich und wird von einem engagierten Team gestaltet. Der Quartierverein sucht eine motivierte Persönlichkeit für die Nachfolge des Verantwortlichen der Quartierzeitung. Zu den Aufgaben gehört auch die Betreuung der Website und der Social Media Kanäle.

Ideal wäre eine Person mit journalistischer Erfahrung, welche gerne schreibt, sowohl für Print als auch Online. Kenntnisse in InDesign und Photoshop wären ebenfalls von Vorteil. Als Verantwortliche oder Verantwortlicher der Quartierzeitung ist man gleichzeitig Mitglied im Vorstand des Quartiervereins Wesemlin-Dreilinden.

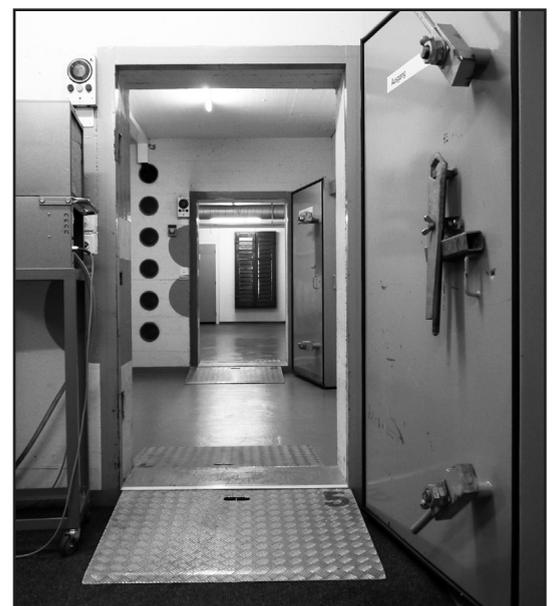
Haben wir Dein Interesse geweckt oder kennst Du jemanden, den diese Aufgabe ansprechen könnte, melde Dich per Mail. Wir freuen uns.

quartierzeitung@wesemlin.ch

Notunterkunft Utenberg wieder offen

Die Zivilschutzanlage ZSA Utenberg ist seit verganginem Juni wieder als Notunterkunft NUK für Flüchtlinge und Asylsuchende in Betrieb. Platz hat es für 80 Personen. Aktuell leben rund 45 alleinstehende Männer aus verschiedenen Herkunftsländern in der NUK. Die Aufenthaltsdauer soll jeweils nur so lange wie notwendig dauern. Die Bewohner haben die Möglichkeit, sich tagsüber oberirdisch in einem möblierten Container neben der ZSA aufzuhalten.

Die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen DAF betreut die Männer rund um die Uhr. Nachts steht zusätzlich ein Sicherheitsdienst im Einsatz. In den kommenden Monaten ist jahreszeitlich bedingt mit mehr Gesuchen zu rechnen, die ZSA Utenberg bleibt deshalb bis auf Weiteres in Betrieb. Die ZSA Utenberg diente bereits vor acht Jahren als Asyl-Notunterkunft. Auch diesmal ist eine Begleitgruppe aktiv, die Dienststelle



Eingang in die ZSA Utenberg: Seit Juni wieder als Notunterkunft offen.. Foto: Urs Schlatter (30.8.2016)

Asyl- und Flüchtlingswesen nimmt zudem Rückmeldungen entgegen unter: daf@lu.ch.
(usc / DAF)

12-Jähriger aus dem Wäsmeli spielt «Billy Elliot»

Moritz Fischli in der Hauptrolle des Musicals, das ab November in der Maag-Halle Zürich läuft

Als ich Moritz Fischli an einem regnerischen Sonntag Anfang September in seinem Daheim im Wesemlin treffe, kommt er gerade von einem Kinobesuch zurück – es lief «Resilient Man», ein Dokumentarfilm über den Balletttänzer Steven McRae, Solist am Londoner Royal Ballett und eine der wichtigsten Persönlichkeiten in der Welt des Tanzes. In dieser Welt kennt sich auch mein 12-jähriger Interviewpartner Moritz aus: Demnächst spielt er die Hauptrolle im Musical «Billy Elliot», das ab dem 1. November in der Maag-Halle in Zürich erstmals in deutscher Sprache aufgeführt wird. Am West End, der berühmten Londoner Bühne, und am New Yorker Broadway feierte der mit zehn Tony-Awards gekürte Musicalhit von Stephen Daldry mit Elton Johns Musik riesige Erfolge.

Billy Elliot ist die Geschichte eines kleinen Jungen, der in den 80er Jahren im nordenglischen Ort County Durham lebt. Es sind politisch turbulente Zeiten, es tobt gerade ein Bergarbeiterstreik. Die Mutter von Billy und seinem älteren Bruder Tony ist gerade gestorben. Im Haushalt wohnt noch Billys Grossmutter. Sein Vater Jackie schickt Billy gegen seinen Willen in den Boxunterricht. Billy landet jedoch im Ballettunterricht der Tanzlehrerin Mrs Wilkinson, der jeweils nach dem Boxunterricht stattfindet. Heimlich besucht er regelmässig die Ballettstunden und findet schnell Gefallen am Tanzen. Mrs Wilkinson erkennt sein Talent und fördert ihn. Der Konflikt mit dem Vater ist vorprogrammiert ...

Drei Jungs teilen sich die Rolle

Im Moment steckt Moritz Fischli mitten in den strengen Endproben vor der Premiere. Aber wie ist es überhaupt dazu gekommen, eine solche Rolle zu spielen? Letzten Herbst vernahm er vom Casting für das Musical und bewarb sich auf die Rolle. Nach verschiedenen Castings und Workshops setzte sich Moritz im Frühjahr gegen zahlreiche andere Bewerber durch. Bald stand auch fest, wer nebst ihm die Rolle des Billy spielen wird. Die anspruchsvolle Hauptrolle wird nämlich alternierend von zwei weiteren Jungs gespielt. Die drei «Billys», aber auch die drei «Michaels», Billys bester Freund, sind unterdessen dicke Freunde geworden. Die Rolle des Vaters und die von Mrs Wilkinson übernehmen die im Showbusiness bekannten Grössen Pasquale Aleardi und Isabelle Flachsmann.



Drei Billys in Action: Moritz Fischli (rechts) zusammen mit den beiden anderen Hauptdarstellern Leo Lemmerich (links) und Nevio Reymond (mitte), welche die Rolle als «Billy Elliot» alternierend spielen. Fotos: René Tanner

Natürlich kannte Moritz vor dem Casting den Film «Billy Elliot»: Dank ihm erwachte sein Interesse für das Ballett. Besonders die Szene, in der Billy auf dem Trottoir eine Steptanz-Einlage macht, hält er bis heute für eine der besten des Films. Im Alter von neun Jahren nahm Moritz, der lange beim FC Wesemlin und an manchem Wäsmeli Cup mitspielte, erstmals Ballettunterricht – und es blieb dabei. Denn auch seine Tanzlehrerin erkannte das Talent und förderte ihn. Das Vorurteil, dass Ballett nichts für Buben sei, kennt er natürlich gut. Auch er sei schon «Ballerina» genannt worden und musste sich dumme Fragen gefallen lassen. Seine engsten Freunde seien zuerst überrascht gewesen, hätten es dann aber schnell akzeptiert. Seine Familie habe ihn zum Glück immer unterstützt, aber nie gedrängt. Mit

der Zeit trainierte Moritz immer intensiver, sodass er schweren Herzens aus der Pfadi Lindegar austrat. Andere Hobbies wie das Klavierspielen oder das Produzieren von elektronischer Musik haben aber immer noch Platz in seiner wenigen Freizeit.

Ausbildung zum Tänzer

Will Moritz denn nun ein Musicalstar werden? «Wer weiss», meint Moritz lachend. Als Musicaldarsteller ist nebst dem Tanzen auch das Singen und das Schauspielern ganz wichtig. Dies habe er für den «Billy» zuerst lernen müssen, was eine spannende Herausforderung gewesen sei. Seine Leidenschaft sei aber das Tanzen. Fest steht: Nach der ersten Spielzeit von «Billy Elliot» wird Moritz das Grundstudium an der Tanz Akademie Zürich (taZ) absolvieren. Danach möchte er die dreijährige Ausbildung zum Bühnentänzer mit Fokus auf klassisches Ballett machen.

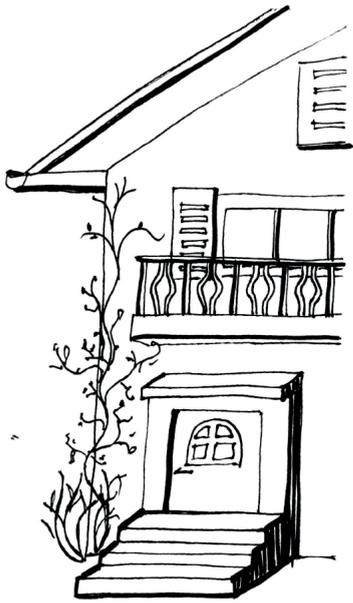
Zurzeit ist Moritz kaum mehr im Wesemlin anzutreffen, denn er wohnt bei einer Gastfamilie in Zürich und geht auch dort zur Schule. Daneben probt er für das Musical und besucht zusätzlich das Balletttraining, um fit zu bleiben. Zu viel ist es ihm seit Beginn der Proben nicht geworden, je näher die Premiere kommt, desto mehr freut er sich auf die Shows. Was auch immer die Zukunft bringt – Musik, Tanz und Rhythmus ist seine Welt.

Milo Hobi



Zurzeit kaum im Wesemlin anzutreffen: Moritz Fischli wohnt aktuell bei einer Gastfamilie in Zürich.

Infos zum Musical: www.billy-elliott.ch



Wohnung für Familie gesucht

Wir wohnen seit mehr als 20 Jahren im Quartier und fühlen uns sehr wohl. Unser Haus wird jetzt aber abgerissen.

Für 2 Erwachsene und 3 Jugendliche (13, 17, 18) suchen wir eine **Wohnung mit mindestens 5 Zimmern**, oder z.B. **eine 4-Whg. und eine 2-Zi-Whg.**

Garten- und einfache Hauswartsarbeiten können übernommen werden.

Kontakt: 078 682 86 93, Fam. Strassmann, remo.gubler@bluewin.ch



Restaurant Venus

Jeden Mittag von 11.00 bis 13.00 gibt es feine warme und kalte Köstlichkeiten vom Selbstbedienungsbuffet.

Im Alterszentrum
Viva Luzern Wesemlin
Kapuzinerweg 14, 6006 Luzern
Tel. 041 612 80 00
www.vivaluzern.ch

Wir freuen uns auf Sie!



ARLEWO
arbeiten leben wohnen

Ihre Immobilien-Berater.
Persönlich und nah.

Haus verkaufen

Luzern | Schwyz | Stans | Zug

arlewo.ch



Ein Stück Glück seit 1999.

Die Haushilfe Luzern unterstützt ältere Menschen, Menschen mit länger dauernden Beeinträchtigungen oder IV-BezügerInnen beim selbständigen Wohnen zu Hause.

Verein Haushilfe Luzern.

Birkenstrasse 9/112 | 6003 Luzern | 041 360 92 20
info@haushilfe-luzern.ch | www.haushilfe-luzern.ch

**Haushilfe
Luzern**

- **Wochenkehr.**
- **Betten. Bettwäsche wechseln.**
- **Wäsche machen.**
- **Einkäufe tätigen.**
- **Mahlzeiten wärmen oder kochen.**
- **Unterstützung beim Umzug.**
- **Begleiten zu Terminen.**
- **Unterstützen bei Spitalaufenthalt.**
- **Entlasten von Angehörigen.**
- **Zuhören, Sicherheit und Halt geben.**

Schöne Haut ist sexy

* Jetzt Termin buchen! *

Kosmetikstudio Isabella
Abendweg 22 - Luzern - 041 420 85 32
www.kosmetikstudio-isabella.ch



isabella

Hier ist Hopfen und Malz gewonnen

Ivo Hermann sorgt mit 3Lindenbräu für das Bier aus dem Quartier

Von vielen unbemerkt, kommt aus dem Dreilinden unser Quartierbier. Ivo Hermann ist begeisterter Brauer und trägt sein Bier mit dem Velo aus. Ein Bericht über seine Leidenschaft und die Anfänge in der Waschküche.

Der starke Malzgeschmack fällt einem sofort auf, wenn man die Brauerei betritt. Begrüsst wird man vom gut gelaunten Ivo Hermann, der bereits seit acht Uhr morgens am Brauen ist. «Jetzt ist er noch nicht so intensiv», sagt er auf den Stockzähnen lächelnd, «der Geruch nimmt mit der Zeit noch zu.» Schon bald aber fällt einem dies nicht mehr auf. Die Augen richten sich dann schnell auf die eher schlichte Ausstattung des Gewerberaums. In einer Ecke steht der Maischetank, das eigentliche Herzstück des Brauprozesses, ganz konventionell angeschlossen an einer Industriesteckdose.



Von der Waschküche im Dreilindenquartier nach Horw: Ivo Hermann in seiner Brauerei.

Foto: Urs Schlatter

In einer anderen Ecke ist ein grosses Spülbecken, welches auch für den gesamten Wasserbedarf beim Brauen gebraucht wird. An der gegenüberliegende Wand steht ein mittelgrosser Kühlraum. Auch die Arbeitsmittel wirken teilweise improvisiert. Als Timer dient das Smartphone und auch ein handelsüblicher Wasserkocher kommt zum Einsatz. Wie in der Lebensmittelproduktion üblich, sieht man viel Edelstahl im Raum.

«Das hier gibt ein Golden-Ale-Bier für einen Adventskalender», sagt er, während er mit einem Thermometer die Wassertemperatur kontrolliert. Gerade wird das erwärmte Wasser im Tank immer wieder durch das Gerstenmalz gewälzt. «Die Temperatur ist entscheidend, damit sich die Malzstärke in Zucker umwandelt», sagt der Brauer, der immer wieder mit seinem hohen Fachwissen besticht. Dieses hat er sich in vielen Stunden selbst angeeignet. «Über all die Jahre ist es eine Mischung aus dem Interesse und der Erfahrung, oft entscheiden kleinere Details über die Bierqualität», erklärt der zweifache Familienvater.

Start im Dreilindenquartier

Das Interesse kauft man ihm sofort ab. Bereits vor knapp dreissig Jahren braute er mit einem guten Freund in der Waschküche das erste Mal. «Es war ein Bier, das man trinken konnte, aber nicht unbedingt musste», erzählt er schmunzelnd. Es blieb vorerst dabei, bevor er zwanzig Jahre später einen zwei-

ten Brauversuch unternahm. Schnell war er begeistert davon und arbeitete sich in die Materie ein. Zuerst braute Hermann drei Jahre lang daheim im Dreilindenquartier, bevor er 2021 seine heutige Brauerei in Horw eröffnete, wo er einen geeigneten Raum fand. Zwei bis drei Mal pro Monat macht er einen Brautag, wo er jeweils etwa hundert Liter produziert. «So kommen jährlich etwa 2000 bis 3000 Liter Bier zusammen», erzählt er. Drei Sorten braut er regelmässig und immer mal wieder probiert er etwas Neues aus. «Ich experimentiere dann mit vielleicht eher ungewöhnlichen Zutaten wie Wacholder», erzählt er, der alle seine Brauvorgänge genau dokumentiert und daraus auch Rezepte schreibt.

Bier schmeckt unterschiedlich

Ist das Bier erstmal gebraut, benötigt es etwa zwei Wochen, bis Hermann es abfüllen kann. Natürlich geschieht auch dies von Hand. Nochmals mit Zucker versetzt, gärt es in der Flasche zwei Wochen nach und ist dann etwa einen Monat nach dem Brautag genussfertig. Dann gibt es immer wieder Überraschungen: «Beim Brauen im kleinen Stil weiss man nie so genau, wie das Bier am Ende schmeckt. Teilweise ist man positiv überrascht und ab und zu geht auch etwas in die Hose», erzählt er schmunzelnd und erinnert sich daran, wie im einmal ein Sud oxidierte. Solche Missgeschicke passieren glücklicherweise aber eher selten. «So

aber schmeckt mein Bier auch immer ein klein wenig anders», sagt er lächelnd. Was in der Grossindustrie gar nicht geht, macht eine Kleinbrauerei eben sympathisch.

Sind die Flaschen dann etikettiert, schwingt sich der begeisterte Velofahrer auf sein Zweirad und liefert sein Bier mit dem Anhänger aus. Vieles davon vertreibt er direkt an Freunde und Bekannte, bearbeitet aber auch Bestellungen von seiner Website und nicht selten beliefert er eine Bar. «Das Rennvelo lasse ich dann in der Garage, denn das angehängte Gewicht ist zu schwer», winkt er lachend ab. Verlässt er die Braustube, so fällt ihm an der frischen Luft sofort auf, dass man den starken Malzgeschmack ganz vergessen hat.

Luca Mathis

BIER-ADVENTSKALENDER

Das im Bericht gebraute Bier ist für den Adventskalender von Bier Kultur Luzern. Der Verein besteht praktischerweise aus 24 Mitgliedern und bietet den Kalender zum wiederholten Mal an. Hier sind verschiedene lokale Bierproduzenten vereint, vom klassischen Waschküchenbrauer bis zu bekannteren Namen wie dem «Luzerner Bier» und der «BrauStation Sursee» ist alles vertreten.

www.bierkulturtag.ch
www.3lindenbraeu.ch

Öffentliche Veranstaltungen

Montag, 18. November 2024 um 18:15 Uhr

Integrative Medizin im Medicum Wesemlin:

Die moderne Weise der Kunst zu heilen – für wen und wofür?

Montag, 13. Januar 2025 um 18:15 Uhr

Integrative Medizin im Medicum Wesemlin:

Wenn Technik allein nicht weiterhilft – Praxis der Kunst zu heilen

Mitwirkende: Dr. med. Meret Bühler, Fachärztin für Allgemeine Innere Medizin; Dr. med. & Dr. phil. Piet van Spijk, Facharzt für Allgemeine Innere Medizin; Eliane Heimlich, Shiatsu-Therapeutin; Irene Lötscher, Kinesiologin und Craniosacral-Therapeutin; Valentina Macaudo, TCM-Therapeutin; Anna Claudia Schmidli, Kunsttherapeutin; Kathrin Veneziano & Katrin Viehweger, Osteopathinnen.

Veranstaltungsort:

MEDICUM WESEMLIN

Landschauenstrasse 2
6006 Luzern

Anmeldung unter

info@medicum-wesemlin.ch

erwünscht

Der Eintritt ist frei

Mehr dazu:

www.medicum-wesemlin.ch/leistungsspektrum/integrative-medicin/

W MEDICUM
WESEMLIN

KANTON LUZERN

Archäologie

70 JAHRE Archäologie Luzern

TAG DER OFFENEN TÜR

70 Jahre Kantonsarchäologie
Luzern 1954 – 2024

Sonntag
10. November 2024
10-17 Uhr
Libellenrain 15, Luzern

Die Kantonsarchäologie Luzern lädt Sie herzlich ein, unseren Betrieb, aussergewöhnliche Funde und neue Technologien in der archäologischen Dokumentation auf spannende Art und Weise kennenzulernen.

Programm:
3D Modelle erstellen
Grabungssimulation erleben
Menschliches Skelett erkunden
Bemalen von Ofenkacheln
Kleiden wie die Pfahlbausiedler
Archäologische Funde bestaunen
Und mehr...

archaeologie.lu.ch

Coiffeur Wäsmeli

Damen · Herren
· Kinder

Corina Thalmann

www.wesemlincoiffeur.ch

Abendweg 22

Tel. 041 420 25 22

Hauspezialität GoKL

Güggeli ohne Knochen Luzern
im Restaurant sowieso



Daten und Details:

restaurant-sowieso.ch | 041 412 33 66

Wesemlinrain 3a | 6006 Luzern

Zurück auf Feld eins im Dreilindenpark

Nach dem Aus für den Skulpturenpark sucht die Stadt neue Lösungen



Die Villa Vicovaro im Dreilindenpark: Ideen für die Nutzung gibt es viele, nachdem der kanadische Kunsthändler Robert Landau sein Projekt stoppte.

Foto: Urs Schlatter

Wie sieht die Zukunft im «Konsi» aus? Vor bald einem Jahr lösten sich die Pläne für einen Skulpturenpark in Luft auf. Nun sucht die Stadt Luzern eine neue Lösung. Dabei geht es auch um die Sanierung der Gebäude.

Vor über vier Jahren ist die Hochschule Luzern – Musik vom «Konsi» in den Neubau beim Südpol in Kriens umgezogen. Seither werden das Haupt- und das Ökonomiegebäude im Dreilindenpark von der städtischen Musikschule genutzt und das dürfte noch einige Zeit so bleiben. Der Grund: Im vergangenen November gab die Stadt bekannt, dass das Projekt für einen Skulpturenpark nicht weitergeführt wird. Die Finartis Kunsthandels AG des kanadischen Kunsthändlers Robert Landau wollte die Pläne nicht weiterverfolgen aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen darüber, wer welche Kosten für die Sanierung der Gebäude übernehmen soll.

Das Ende des Projekts bedeutet für die Stadt Luzern zugleich zurück auf Feld eins im Dreilindenpark. Sechs Jahre lief das Projekt mit der Finartis Kunsthandels AG, das 2018 seinen Anfang nahm. Im November 2020

hatten die städtischen Stimmberechtigten Ja gesagt zur Umzonung im Dreilindenpark. Beschwerden gegen die Sonderzone führten zu Verzögerung, im März 2023 erklärte das Kantonsgericht die Umzonung schliesslich für rechtskräftig. Die anschliessende Aufbruchsstimmung war bekanntlich nur von kurzer Dauer

Diesen Frühling erfolgte ein Neustart auf Basis von Gesprächen mit potenziell interessierten Kreisen. Nun liegen Vorschläge vor, wie der Dreilindenpark und die Gebäude künftig genutzt werden könnten. Dies müsse zunächst in der Stadtregierung diskutiert werden, was auch wegen dem Legislaturwechsel noch Zeit brauche, heisst es bei den zuständigen Stellen der Stadt auf Anfrage. Wie die Quartierzeitung weiss, gibt es verschiedene Ideen, dazu gehören etwa Kita, Museums-Dependance, Gastronomie, Kulturplatz, Denkfabrik oder Start-Up.

Vorstoss im Stadtparlament

«Wie weiter im Dreilindenpark?» war Anfang Jahr auch der Titel eines Vorstosses im Stadtparlament, Antworten gab die Stadtregierung im August. Dabei wurde nochmals das gescheiterte Projekt des Skulpturenparks aufgerollt und darauf

hingewiesen, dass in einer Absichtserklärung von September 2019 klar festgehalten war, dass die Finartis AG das Haupt- und das Ökonomiegebäude sowie das Pfortnerhaus auf eigene Kosten instand stellen wolle. Kunsthändler Landau hatte damals im Rahmen der Ausschreibung Investitionen von 7 bis 8 Millionen Franken in Aussicht gestellt. Wie es nun weitergeht, soll noch diesen Herbst ein Nutzungskonzept aufzeigen, die Sanierung der Gebäude durch die Stadt sei eine Option. Dafür müsste das Stadtparlament die nötigen Gelder bewilligen. Fakt ist, dass die Villa Vicovaro eine Sanierung nötig hat, in einzelnen Räumen ist diese dringend.

Aktuell führt ein Immobilien-Unternehmen zudem im Auftrag der Stadt eine Markt- und Potenzialanalyse für die drei Liegenschaften im Dreilindenpark durch, auch diese Unterlagen müsse die Stadtregierung noch besprechen, heisst es aus dem Stadthaus auf Anfrage der Quartierzeitung. Auf jeden Fall sollen weitere Schritte rund um das «Konsi» möglichst breit abgestützt erfolgen.

Urs Schlatter



ALOIS HERZOG AG

Sanitär · Spenglerei

Tribschenstrasse 72, Luzern und Meggen

Telefon 041 368 98 98

**Probleme mit
der Stadtverwaltung?**
Wir helfen Ihnen –
neutral, kostenlos,
vertraulich



Ombudsstelle

Stadt Luzern

Hirschengraben 31, 6003 Luzern
Tel. 041 241 04 44
www.ombudsstelle-stadt-luzern.ch
Termine nach Vereinbarung

Ihr Quartier-Coiffeur



Ich freue mich auf Ihren Besuch
Ihre Maria

coiffure kreativ
Wesemlinstrasse 72
6006 Luzern

Telefon 041 420 86 18



*Daheim, aber nicht allein –
dafür sorgen mein Büsi
und die Spitex.*

 **SPITEX**
Stadt Luzern
041 429 30 70
spitex-luzern.ch



FLÜCKIGER
Hannes Renovationen & Bauleitung

Für einen rundum
geglückten Umbau

Badumbau | Küchenumbau
Wohnungsumbau | Hausumbau



hannes-flueckiger.ch



Hannes Flückiger AG
Sonnbühlstrasse 2 | 6006 Luzern
+41 79 541 19 57 | flueckiger@hannes-flueckiger.ch



Fusspflege für SIE und IHN

Wohlbefinden durch gepflegte Füsse.
Gehen Sie leichter durch den Tag.

Jetzt Termin vereinbaren:

Sandra Gisi-Arnold
dipl. Fusspflegerin SFPV
Adligenswilerstrasse 119 6006 Luzern

Tel: 041 310 38 63
www.Luzerner-Fusspflege.ch
E-Mail: sandra.gisi@luzerner.ch

Wäsmeli-Cup 2024: Match trotz Matsch

Ein grosser Fussballtag bei suboptimalen Wetterbedingungen in der Gartenheim-Arena

Die nächste Runde im Kampf um Anerkennung und Ehre in der «wäsmelianischen» Fussballszene hat ihren Lauf genommen und die Sieger wie auch die Verlierer stehen fest. Es gibt jedoch mehr Sieger als nur jene, die es schafften, einen Pokal mit nach Hause zu bringen. Denn in unserem Buche sind die Tagessieger all jene, die sich trotz der suboptimalen Wetterbedingungen aus der trockenen Stube und bis zum Gartenheimplatz wagten, um einen grossartigen Fussballtag mit Familie, Freunden und Nachbarn zu verbringen. Die Verlierer sind all jene, die ebendiese Tat nicht leisten konnten und sich dem nassen Wetter ergeben mussten, was zu unserer Überraschung nur sehr wenige waren.

Auch wir vom OK wurden im sprichwörtlichen wie auch buchstäblichen Sinne ins kalte Wasser geworfen. Denn neben dem Hagelsturm am Vorabend des Cups, der nicht nur sich selbst, sondern auch unsere Faltzelte (wieder) entfaltete, hatten wir zunehmend mit technischen Schwierigkeiten zu kämpfen. Dennoch konnten nach einem mittelgrossen «Wirrwar» im Spielplan und einigen kurzfristigen Entscheidungen schlussendlich alle Spiele in korrekter Weise - wenn auch nicht in korrekter Reihenfolge - durchgeführt werden.

Auch dieses Jahr gab es wieder einige Pokale und Preise zu gewinnen. Unter insgesamt mehr als 30 Anmeldungen würden sich so drei Teams einen ersten Platz sichern und sich damit für immer auf einem der lokalberühmten Wanderpokale verewigen – oder zumindest so lange, bis eines der Teams ihre Trophäe wieder mal verliert. Bei den Boys waren dies die Wäsmeli-Kracher, sie vermochten nach einem intensiven Duell mit



Der matschige Boden störte wenig: Auch bei den Jüngsten galt voller Einsatz.

Fotos: Godfrey Mosses

Fussball Feuer die Nerven zu bewahren und den Sieg herbeizubringen. Den sehr respektablen dritten Platz belegten die Iron Dragons.

In der Kategorie Girls gelang die Sensation. Nach nun mehr als drei Jahren an der Spitze wurde der FC Blitz als dominantes Team abgelöst von niemand Geringerem als dem Real Fire! Zugegebenermassen hat sich der FC Blitz dieses Jahr auch nicht für den Cup angemeldet, was diese Errungenschaft jedoch nicht mildern soll. Im Finale spielten sie dabei gegen die Soccer Sisters, die im Schlusskassament den zweiten Rang vor dem FC Tornado belegten.

Die Men/Mixed zeigten, wie wir finden, besonders guten Fussball und alle Endrundenteams hätten einen Sieg verdient. Es kann gleichwohl nur einen ersten Rang geben, welcher an das Team Quote Bützer

ging. Wie die Spieler gab auch der mittlerweile matschige Boden alles, um ein würdiges Finale zu abzuliefern. Im Penaltyschiessen wurde es nochmals spannend. Nach einer phänomenalen Parade, einem mehr als knappen Pfostenschuss und einigen fast hörbar zerrissenen Nervensträngen wurde mit dem letzten Schuss die Entscheidung herbeigeführt. Den ansehnlichen dritten Rang eroberte sich der Uganda Express, welcher schon in vorigen Jahren vorne mitkämpfte. Die Kategorie Ladies wurde aufgrund zu wenigen Anmeldungen leider nicht durchgeführt; wir würden uns freuen, wenn sich hier im nächsten Jahr wieder einige Teams finden liessen.

Zum Schluss ein Dank an alle, die das Kulturturnier einmal mehr möglich machten, ob auf oder neben dem Platz. Ein besonderer Dank geht an Lothar Steinke - einer der Gründungsmitglieder des Cups - der uns freundlicherweise seine (mittlerweile reparierten) Faltzelte zur Verfügung stellte. Weiter bedanken wir uns bei allen Sponsoren, sie sorgen dafür, dass die ersten Ränge der verschiedenen Kategorien nicht mit leeren Händen nach Hause gehen müssen.

Noé Furrer



Turnier mit Kultstatus: Mehr als 30 Teams waren für den Wäsmeli-Cup 2024 angemeldet.

SPONSOREN:

Bäckerei Kreyenbühl; Bourbaki Kino; Confiseur Bachmann AG; Swidro Drogerie Wesemlin; Luzerner Kantonalbank; Tribschen Badi; Hotel Restaurant Rebstock; Eichhof; Quartierverein Wesemlin-Dreilinden.

viva luzern

Herzlich willkommen im Restaurant vivatus

Wir sind an 365 Tagen im Jahr
von 8.30 bis 16.30 Uhr für Sie da.

Unser Mittagsangebot

Von 11.30 bis 13.30 gibt es feine
warme und kalte Köstlichkeiten vom
Selbstbedienungsbuffet sowie weitere
kulinarische Angebote zu attraktiven
Preisen.

Grosses Wild-Buffer
am 30. Oktober 2024.
Reservation erwünscht

Dessert-Träume

Geniessen Sie ein Heissgetränk
Ihrer Wahl, dazu ein Stück
hausgemachte Patisserie
für CHF 6.80

Wir freuen uns auf Sie!

Viva Luzern Dreilinden
Schweizerhausstrasse 10
6006 Luzern
Tel. 041 612 72 00

Im Alter zuhause.



Sind Sie fit für den Winter?

Lassen Sie sich zum Thema Resistenzsteigerung bei uns, in der
swidro drogerie wäsmeli, beraten.

Gegen Abgabe dieses Bons erhalten Sie bei Ihrem nächsten
Einkauf **10% Rabatt** auf unseren Spagyrik Resistenzspray.
(nicht kumulierbar, ausgenommen bereits reduzierte Artikel)

swidro
drogerie wäsmeli



Abendweg 46, 6006 Luzern
Telefon 041 422 15 63, drogerie.waesmeli@swidro.ch
www.waesmeli-drogerie.ch



10%
RABATT

HEBEN SIE DEN SCHATZ

Werfen Sie einen Blick
in unsere Schatztruhe.
Wir bieten Ihnen umfassende
Immobilien-Dienstleistungen:

- SCHÄTZEN
- BEWIRTSCHAFTEN
- VERMITTELN
- VERMIETEN
- BERATEN

SCHÄRLI & PARTNER

schaerli-partner.ch · 041 418 51 51

K
Z
B

GUT
ERATEN



BRILLEN UND KONTAKTLINSEN
KOST-BRECHBUEHL.CH | PILATUSSTRASSE 19
6003 LUZERN | 041 227 50 30

AuftragsBörse

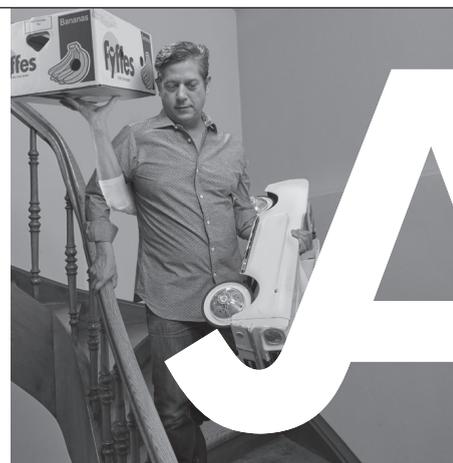
Die AuftragsBörse geht Ihnen zur
Hand, damit Ihre Zeit frei bleibt.

Wir zügeln Umzugskisten, räumen, putzen,
gärtnern, kaufen ein, liefern heim, recyceln,
entsorgen und vieles mehr. Nehmen Sie mit
uns Kontakt auf.

IG Arbeit
AuftragsBörse
Unterlachenstrasse 5
6002 Luzern
041 369 68 30
auftragsboerse@igarbeit.ch

Eine Dienstleistung der igarbeit.ch

IG Arbeit



Umzug +
Räumungen



Haushalt +
Garten



NOVEMBER

02. SA **Vernissage** Ausstellung Hinterglas-
malereien «Bilder zu Bruder Klaus
& Ikonen» von Carmen Indergand-Bira,
18:00, Rothenburgerhaus,
(Performance: 17:00) / (Öffnungsz.:
3.11./8.-10.11./15.-17.11.24, jeweils 14:00-
19:00)
02. SA **BotanikLyrikMusik**, 16:00-18:00,
Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W,
Anm.: paul.mathis@kapuziner.org
03. SO **Konzert in der Wesemlinwaldkapelle**,
trio-züccchin, 17:00
04. MO **Mütter- & Väterberatung**, Nachmittag
mit Voranmeldung, Viva Luzern
Wesemlin (VLW), Haus Abendstern,
Terminvereinbarungen (MO-FR):
041 208 73 33
06. MI **Klavierkonzert** Tamara Spiljuk, 15:00-
16:00, VLW
08. FR **Forum plus/minus 80 Wesemlin**, im
Einsatz mit Ärzte ohne Grenzen, mobile
Kliniken in Darfur Sudan, Vortrag &
Diskussion mit Erika Widmer
Pflegefachfrau, 10:00, VLW
09. SA **Indisches Nachtessen**, 18:30-20:30,
Fr. 10./Person (ab 16 Jahren), Wäsmeli-
Treff, Infos / Anmeldung:
cookitifyoucan@gmail.com
(Samuel Ehrenbold)
09. SA **Konzert: Nick's Blue Biscuit Tin**,
Ohrwürmer von «The Beatles» bis
«Sina», Türöffnung 19:00, Konzert
19:30-21:00, anschl. Disco bis 22:00,
Singsaal Schulhaus Felsberg, Eintritt
frei; Kollekte / Organisation: Patronat
Stiftung Wesemlinwald-Kapelle
10. SO **Räbeliechtli-Umzug im Konsipark**, für
Familien, 17:30
10. SO **Anmeldeschluss für Familienbesuche
& Gehilfen Wäsmeli-Samichlaus**,
www.waesmelisamichlaus.ch,
Anmeldeformulare werden nicht mehr
per Post zugestellt
11. MO **Friedenstänze**, Tänze des universellen
Friedens, 19:30-21:00, Quartierzentrum
Wesemlin
12. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
12. DI **Tabu Einsamkeit**, 15:00-16:00, Vicino
Wesemlin, Wäsmeli-Treff
13. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
14. DO **Anmeldeschluss für Familienbesuche
& Gehilfen Hofsamichlaus**,
www.hofsamichlaus.ch
16. SA **Jodlerfründe Ruopige Reussbühl**,
15:00-16:00, VLW
17. SO **Pfarreiworkshop: «Chum & lueg»**,
12:00-16:00, alle sind willkommen,
Pfarrei St. Leodegar

NOVEMBER

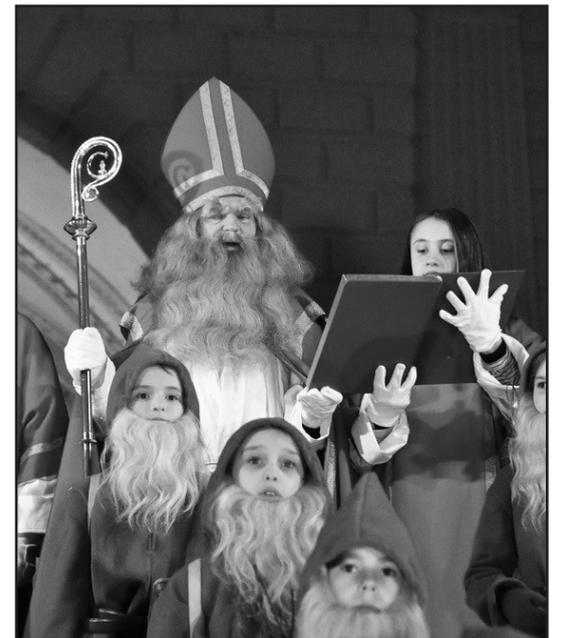
17. SO **Verkauf Strick-Handarbeiten** anlässlich
Pfarreianlass «Markt der Möglichkeiten»,
12:00-16:00, rund um die Hofkirche
23. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin / Oase W,
Anmeldung: b.haeefe@bluewin.ch
23. SA **Weihnachtsmarkt Wesemlin**, 10:00-
17:00, VLW
24. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00,
Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W,
anschliessend Apéro
24. SO **Stille Stunde am Sonntag**, 10:00-11:00,
freiwillige Kollekte, Raum für
Gesundheit, Rufflisbergstr. 9,
Organisation: Helena Strassmann,
hstrassmann@bluewin.ch
26. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
26. DI **Adventskranz machen**, 14:00-16:30,
Vicino Wesemlin, Wäsmeli-Treff
27. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
28. DO **Wandern Frauen im Hof**, Udligenswil –
Luzern
30. SA **Auszug Wäsmeli-Samichlaus**, 17:00,
Klosterkirche Wesemlin, mit Lebkuchen,
Punsch & Glühwein (eigene Becher
mitbringen)
30. SA **Familienbesuche Wäsmeli-Samichlaus**,
weitere Daten: 01./05./06. Dez., bei
Ihnen zu Hause,
www.waesmelisamichlaus.ch

DEZEMBER

01. SO **Konzert mit Yvonne Suter**
(Schlagersängerin), 15:00-16:00, VLW
01. SO **Konzert in der Wesemlinwaldkapelle**,
SAITIX, 17:00
01. SO **Auszug Hofsamichlaus**, 17:00,
Hofkirche, mit Ansprache, umrahmt
von Blasmusik seiner Herolde
(Brass Band Abinchova)
01. SO **Familienbesuche Hofsamichlaus**,
weitere Daten: 04./06./07. Dez.,
www.hofsamichlaus.ch
02. MO **Beginn Stille im Advent**, 2.-20.12.,
täglich MO-FR, 18:00-18:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W
06. FR **Forum plus/minus 80 Wesemlin**,
«Wenn Gott durch die Finger blinzelt»,
Pfarrer Beat Hänni referiert über die
Reformationszeit in Luzern, 10:00, VLW
09. MO **Mütter- & Väterberatung**, Nachmittag
mit Voranmeldung, VLW, Haus
Abendstern, Terminvereinbarungen
(MO-FR): 041 208 73 33
10. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
11. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche

DEZEMBER

11. MI **Mystisches Harfenkonzert** Felix Widrig,
15:00-16:00, VLW
12. DO **Weihnachtessen Vicino**, 11:30-13:30,
Wäsmeli-Treff
13. FR **Weihnachtsmarkt: Wir machen ihnen
den Hof**, 12:00-21:00, am Fusse der
Hofkirche
13. FR **Luzia-Licht im Klostergarten**
(nur bei trockenem Wetter), 18:30-21:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W
14. SA **Klavierkonzert** Nicolas Piano, 15:00-
16:00, VLW
14. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30,
Kapuzinerkloster Wesemlin / Oase W,
Anmeldung: b.haeefe@bluewin.ch
18. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
22. SO **Stille Stunde am Sonntag**, 10:00-
11:00, freiwillige Kollekte, Raum für
Gesundheit, Rufflisbergstr. 9,
Organisation: Helena Strassmann,
hstrassmann@bluewin.ch
24. DI **Weihnachtseinstimmung**, 17:00,
Kapuzinerkloster Wesemlin / Oase W



JANUAR

07. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
08. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
10. FR **Forum plus/minus 80 Wesemlin**,
Erziehungsschwerpunkte im
Heim heute - Beispiele aus dem
Kinder- & Jugendheim Wäsmeli,
Referent: René Rinert, Heimleiter,
10:00, VLW
18. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuziner-
kloster Wesemlin / Oase W,
Anmeldung: b.haeefe@bluewin.ch
21. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
22. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche

JANUAR

22. MI **Kinderdisco Ü4-8 Jahre** (beschränkte Teilnehmerzahl), 14:30-16:00 (ohne Eltern), Wäsmeli-Träff
26. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Klosterkirche Wesemlin Oase W, anschl. Apéro im Gartenpavillon
30. DO **Wandern Frauen im Hof**, Root – Sins

FEBRUAR

04. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
05. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
07. FR **Forum plus/minus 80 Wesemlin**, Kathrin Biffi, Papier - ein Material, das immer mehr verschwindet & ein Werkstoff für meine Kunst ist., 10:00, VLW
18. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
19. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
19. MI **Kinderfasnacht**, für Kinder ab der Spielgruppe bis 2. Klasse, 15:00-17:00, Musik/Zvieri & Spiele, Eintritt frei, Wäsmeli-Träff
22. SA **Stiller Tag**, 09:30-16:30, Kapuzinerkloster Wesemlin / Oase W, Anmeldung: b.haeefe@bluewin.ch
23. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Klosterkirche Wesemlin Oase W, anschl. Apéro im Gartenpavillon

MÄRZ

05. MI **Beginn 40x Fastensuppe**, 12:00-13:00, täglich bis 12.04.25, Kapuzinerkloster Wesemlin / Oase W
07. FR **Forum plus/minus 80 Wesemlin**, Leben in Wohngemeinschaft mit zwei jungen afghanischen Asylsuchenden, Referenten: Silvana & Edwin Haag, 10:00, VLW
11. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
12. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
25. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
26. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
27. DO **Wandern Frauen im Hof**, Buttisholz – Ettiswil
30. SO **Himmelweit – Gottesdienst**, 10:00-11:00, Klosterkirche Wesemlin Oase W, anschl. Apéro im Gartenpavillon



APRIL

02. MI **Spielnachmittag für Gross & Klein**, 14:00-18:00, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W
04. FR **Forum plus/minus 80 Wesemlin**, «Hat das Leben im Alter noch einen Sinn?», Mit: Roland Neyerlin, Philosoph; ehem. philosophische Praxis & Cafés philo im Luzerner Theater, 10:00, VLW
08. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule
09. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
09. MI **Osterhasenparcours**, 14:30-16:00, für Kinder bis 8 Jahre (die Kleineren mit Eltern), Schulhausplatz Unterlöchli
20. SO **Ostermorgen-Feier**, 05:30, Kapuzinerkloster Wesemlin Oase W, anschl. Frühstück im Refektorium
23. MI **Beten für Familien**, 8:00, Klosterkirche
29. DI **Stricken**, 14:00-17:00, Hofschule

Bezeichnung Betagtenzentren

Wesemlin & Dreilinden:

VLW = Viva Luzern Wesemlin
(www.vivaluzern.ch/de/standorte/wesemlin/)

VLD = Viva Luzern Dreilinden
(www.vivaluzern.ch/de/standorte/dreilinden/)



Weitere Informationen und Anlässe finden Sie auf unserer Website:

www.wesemlin.ch

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Pfadi Lindegard / Infos: www.lindegard.ch

Quartierkick/Fussball-Match, jeweils am Donnerstag 19:30 Uhr, Aussenplatz Utenberg, Kontakt: Benedikt Hassler, 077 448 12 85

Mittagstisch, jeden Mittwoch ab 11:30, (ausser Sommerschulferien), Pfarreisaal St. Leodegar

Vicino Wesemlin, www.vicino-luzern.ch

HINWEISE

Wanderung Frauen im Hof

Details finden Sie jeweils im Pfarreiblatt, bei Fragen: Pia Schmid, pischmid@sunrise.ch, 079 729 47 90 oder Susanne Meier, meru@gmx.ch, 076 412 48 46 (Wegen Fasnachts- & Osterferien finden im Februar & April keine Wanderungen statt)

Anlässe im Kapuzinerkloster Wesemlin:

unter www.klosterluzern.ch

Musik in der Wesemlinwald-Kapelle

Jeweils am 1. Sonntag im Monat von 17.00 – 17.30 Uhr musizieren Menschen aus dem Quartier. Eintritt frei, Kollekte www.wesemlinwaldkapelle.ch

Stamm 80plus/minus:

Kontakt Walter Reichlin, 041 410 49 80

Mütter- & Väterberatung Wesemlin:

www.muettervaeterberatung-luzern.ch

Viva Luzern Wesemlin: öffentliche Anlässe ab

Januar 2025 finden Sie auf unserer Quartier-Webseite (Agenda)

Zum Vormerken im Mai:

Kinder-Zirkus Caramelli,

02.05.2025,

18:00, Utenberg-Turnhalle

Flohmarkt von und für Kids & Teens:

07.05.2025,

14:30-16:00, Schulhausplatz Felsberg

RAIFFEISEN

Ihre Raiffeisenbank Luzern
in Luzern, Littau, Ebikon, Root



Was uns ausmacht:
Vorteile.

Wir ermöglichen 50% aufs Halbtax und viele weitere Vorteile – mit unserem kostenlosen Bankpaket für Jugendliche.

Als Genossenschaft geben wir jungen Erwachsenen
Vorzugskonditionen und Rabatte weiter.

raiffeisen.ch/luzern

Mehr erfahren:



Planung. Ausführung. Pflege.



LANDSKAP GARTEN GMBH
WESEMLINTERRASSE 14
CH-6006 LUZERN

+41 41 500 96 36
GARTEN@LANDSKAP.CH
LANDSKAP.CH

**LANDS
KAP**
GARTEN

Wäsmeli dreifach im Parlament vertreten

Eine Frau und zwei Männer sitzen für unser Quartier im Grossen Stadtrat

Bei den Gesamterneuerungswahlen Ende April sind eine Frau und zwei Männer aus dem Wesemlinquartier wieder ins Stadtparlament von Luzern gewählt worden. Das Wäsmeli ist in der neuen Legislatur mit zwei Vertretern von Die Mitte und einer Vertreterin der SP im Grossen Stadtrat präsent.

Marta Lehmann ist gelernte Pflegefachfrau und hat sich an den Fachhochschulen der Nordwest-Schweiz und Luzern weitergebildet. Sie unterrichtet heute in Obwalden an der Berufsmaturitätsklasse und an der Polizeischule in Hitzkirch. Ursprünglich von Freiburg kommend, lebt sie mit ihrer Familie seit 1998 in unserem Quartier. Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen.

Im Jahre 2014 ist sie der SP beigetreten. Das ist die Partei, in welcher sie sich mit ihrem humanistischen Weltbild und mit ihrem Sinn für Gerechtigkeit am besten zuhause fühlt. Sie ist Co-Vizepräsidentin der SP Stadt Luzern und seit März 2022 Mitglied des Grossen Stadtrates. Ebenfalls Co-Präsidentin der SP Frauen Kanton Luzern, sowie Teil des Parteirates der SP Schweiz.

Mit ihren politischen Aktivitäten setzt sie sich ein für Menschen und Personengruppen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Als ehemalige Pflegefachfrau kämpft sie für Verbesserungen im Gesundheitswesen (Arbeitsbedingungen und Fachkräftemangel). Auch Optimierungen im öffentlichen Verkehr sind ihr ein Anliegen, wie auch bezahlbare Wohnungen und eine altersfreundliche Stadt Luzern.

Als wichtige Anliegen für unser Quartier hat sie folgende Bereiche im Fokus: bezahlbare Wohnungen für Familien, ebenfalls kleinere Wohnungen, um verschiedene Bedürfnisse abzudecken. Insbesondere Kinder und Jugendliche sollen sich im Quartier aufgehoben fühlen und entsprechende Freiräume haben.

Ihr Engagement für diese Anliegen führte im Stadtparlament zu mehreren Postulaten und Interpellationen. Marta Lehmann findet die Arbeit im Rat sehr spannend und herausfordernd. In der Stadt Luzern zu politisieren bietet die Möglichkeit für konkrete Umsetzung. Deshalb weiss sie die



Marta Lehmann (SP) ist seit 2022 im Rat.



Andreas Felder (Mitte) ist seit 2017 dabei.



Peter Gmür (Mitte) sitzt seit 2016 im Parlament.

Vielseitigkeit der Parlamentsarbeit sehr zu schätzen. Neben Beruf und Politik ist Marta Lehmann aktives Mitglied in rund einem Dutzend Vereinigungen: im VCS-Vorstand, im Frauenhaus, bei der Caritas, beim SAH, bei der Tagesstätte für Demenzzranke und so weiter und so fort.

Bei so viel Arbeit und Engagement stellt sich schnell die Frage, ob sie überhaupt noch Freizeit habe. Keine Sorge meint sie. Die Belastung für die Politik liege etwa bei 20 Prozent, vielleicht auch etwas mehr, erwähnt sie mit einem Schmunzeln... und es bleibe genug Zeit für den Genuss von Musik im KKL oder für Kleinkunst im Kleintheater.

Erholung findet sie auch zusammen mit ihrem Mann beim Campieren in der Natur oder beim Weitwandern. Sie nehmen bald die letzte Etappe der «Via Francigena» in Angriff, die letzte Etappe des mittelalterlichen Pilgerweges, der von Canterbury nach Rom führt.

Romano Mina

ZWEIMAL DIE MITTE UND EINMAL DIE SP

Peter Gmür (Die Mitte) hat bereits die dritte Legislatur in Angriff genommen, er ist seit 2016 im Grossen Stadtrat. Gmür ist Inhaber und Geschäftsführer der Speditionsfirma Gmür & Co. AG. Sein Parteikollege aus dem Wesemlin ist Andreas Felder, der seit 2017 im Parlament sitzt. Felder arbeitet als Rechtsanwalt und Notar. Beide sind sie in der Quartierzeitung (*Ausgabe Frühling 2020*) bereits vorgestellt worden.

Marta Lehmann (SP) ist seit 2022 im Parlament dabei, sie ist als Ersatzmitglied nachgerutscht, da ein anderes Mitglied ihrer Fraktion zurücktrat. Vor vier Jahren sass noch vier Vertreter aus dem Quartier im Grossen Stadtrat, Martin Abele (Grüne) und Lukas Bäuerle (Grüne) sind nicht mehr dabei.



Eine neue Art der «Street Photography»

Fotograf Hans Eggermann aus dem Wesemlin mit einer Ausstellung in der Kornschütte Luzern

Hans Eggermann aus dem Wesemlin gehört zu den bedeutenden Luzerner Fotografen. Er ist ein leiser Schaffer, lässt aber gerne die Öffentlichkeit an seinen Fotografien teilhaben. Er fängt mit seiner Kamera spontane Alltagssituationen ein, mit Freude am Menschen und Farben. Seine Art der Strassenfotografie und die neuen Bestimmungen um das Recht am eigenen Bild – eigentlich eine schwierige Kombination – nahm Eggermann als neue Herausforderung an und schuf eine neue Art der «Street Photography». So entstanden eindrucksvolle Werke von Menschen, verankert im Hier und Jetzt, die er diesen Herbst unter dem Titel «DA und DORT» zeigen wird. Geplant sind verschiedene Projektionsflächen mit einem ruhigen Bildwechsel, was ein Spaziergang zu seinen Fotografien und ihren gegenseitigen Wirkungen in der Kornschütte Luzern ermöglicht.

Hans Eggermann absolvierte seine Ausbildung zum Fachfotografen in den Fünfzigerjahren und machte sich 1962 selbstständig.



Der Fotograf aus dem Wäsmeli: Hans Eggermann zeigt im November in der Kornschütte Luzern aktuelle Werke. Foto: fotodok.swiss

Eggermanns Ausdrucksmittel sind sowohl die analoge und digitale Fotografie wie auch die Audiovision und der Film. Dementsprechend lang ist seine Werkliste mit Auftragsarbeiten, Ausstellungen sowie freien Arbeiten, und genauso breit ist das Themenspektrum. Als Krönung seines Schaffens erhielt er 2006 den «Lifetime Award» vom Verband Schweizer

Berufsfotografen. Obwohl Hans Eggermann sein Atelier längst aufgegeben hat, heisst das nicht, dass er sich in seinem fotografischen Wirken zur Ruhe gesetzt hat. Er ist weiterhin aktiv als freier Fotograf tätig, ohne seine kleine Kamera geht er nicht aus dem Haus.

Charakteristisch für Hans Eggermann ist, dass er sich laufend mit Neuem auseinandersetzt und sich neue Foto- und Filmtechniken oder Präsentationsformen aneignet. Bereits früh hatte er sich den Tonbildschauen und Multivisionen zugewandt, für die er verschiedene Preise erhielt. 2006 vollzog er den Wechsel von der Analog- zur Digitalfotografie. In den letzten Jahren entwickelte er zudem eine neue Art der «Street Photography».

Für die Ausstellung in der Kornschütte stellt er eindrucksvolle, aktuelle Werke zusammen.

Die Ausstellung in der Kornschütte Luzern ist geöffnet vom 1. bis 17. November, Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertage, 10 bis 16 Uhr.

Claudia Hermann



Pokal für Zwyszigplatz-Initianten

Die Auszeichnung als «Verdienstvollste Wäsmelianer» ging an der diesjährigen Generalversammlung an die Initianten der Umgestaltung des Zwyszigplatzes. Inzwischen finden auf dem Platz beliebte Anlässe wie die Tavolata oder «Tanz den Zwyszig» statt. Der Präsident des Quartiervereins, Urs Zürcher, überreichte im Casino Luzern den Pokal an Alex Willener, Melanie Bieri und Samuel Ehrenbold (von links nach rechts).

Foto: usc

FORUM PLUS/MINUS 80

Das Forum plus/minus 80 ist eine lose Gruppierung unter der Leitung einer Planungsgruppe, die zum Ziel hat, monatliche Zusammenkünfte mit Impulsreferaten für Seniorinnen und Senioren anzubieten. Das Forum wird ideell von der Stadt unterstützt und ermöglicht, dass das Segment der sogenannten Hochbetagten sich an einem Standort im Quartier (aktuell im Wohnheim Viva Wesemlin) mit anregenden, lebensnahen Themen auseinandersetzen kann.

Die Gruppierung trifft sich in der Regel am ersten Freitag im Monat von 10 bis 11 Uhr (siehe Agenda in dieser Zeitung). Es gibt eine Präsentation von 30 bis 45 Minuten mit anschließender Fragerunde. Laut den Initianten sind beim Forum jeweils 15 bis 35 Personen dabei. Es werden geschichtliche Themen, Kunst und Kultur behandelt, Institutionen vorgestellt (z.B. Nachbarschaftshilfe Vicino), und über Gesundheit und medizinische Eingriffe im Alter diskutiert. (PS)

IHRE MEDIZINISCHE PRAXIS IM QUARTIER

Das Medicum Wesemlin ist ein Zentrum für ambulante Medizin im Quartier. Folgende Fachgebiete sind hier unter einem Dach vereint:

- + Hausarztmedizin
- + Altersmedizin
- + Gynäkologie
- + Orthopädie
- + Rheumatologie
- + Urologie
- + Kardiologie
- + Plastische Chirurgie
- + Psychiatrie

Zusätzlich verfügen wir über ein breites therapeutisches Angebot:

- + Physiotherapie
- + Osteopathie
- + Shiatsu
- + Craniosacral Therapie
- + Kinesiologie
- + TCM-Therapie
- + Diabetesberatung
- + Ernährungscoach
- + Kunsttherapie

Sie erreichen uns unter:

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschauenstrasse 2
6006 Luzern

Tel: 041 412 00 00
Mail: info@medicum-wesemlin.ch
www.medicum-wesemlin.ch



◆ Samstag, 23. November ◆
10 bis 17 Uhr ◆

Wiehnachtsmäärt

im Alterszentrum Viva Luzern Wesemlin
Kapuzinerweg 12/14

Dienstleistungen vom Roten Kreuz + mehr

Beratung

Besuchsdienst

Bildung

Entlastungsdienst

Fahrdienst

Hilfsmittel

Kinderbetreuung

Notruf

www.srk-luzern.ch
041 418 74 74

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Luzern



Seit über 40 Jahren
Ihr Vertrauenspartner für
Immobilien in Luzern

Schnellbewertung Ihrer
Immobilie:

Online und kostenlos



Sandro & Peter Schindler
www.schimmo.ch



Erdsondenfeld unter Fussballplatz gestoppt

IG Gartenheim verzichtet auf die Realisierung, trotzdem hat man viel gelernt

Ein Nahwärmenetz mit einem Erdsondenfeld unter dem Fussballplatz, dieses Ziel hat die Genossenschaft IG Gartenheim verfolgt. In den vergangenen Jahren wurden viele Hindernisse aus dem Weg geräumt, trotzdem stoppten die Initianten das Projekt diesen Sommer.

Die Reduktion des CO₂ Ausstosses ist weltweit und damit auch lokal ein vordringliches Ziel. Die bestehenden Gebäude in der Schweiz verbrauchen rund 40 Prozent des Energiebedarfs und sind für einen Drittel des CO₂ Ausstosses verantwortlich. Die Anforderungen für die Hausbesitzer sind nach wie vor hoch und komplex.

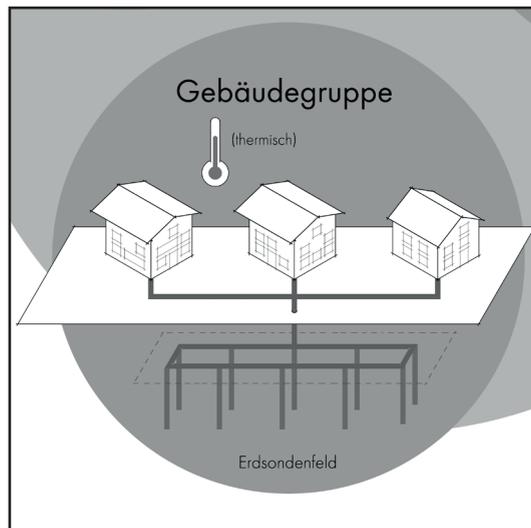
Die Hochschule Luzern (HSLU) führte in den vergangenen Jahren das Forschungsprojekt quartierbezogene erneuerbare Energien «QUBE» durch (die Quartierzeitung berichtete mehrmals). Ziel war es, Projekte auszuloten, welche im Quartier realisiert werden könnten. Ein mögliches Projekt war ein Energieverbundsystem für das Gartenheimquartier.

Nachdem anfänglich der Lead für die Bedarfsabklärungen und bei der Suche nach den besten Lösungen bei der HSLU war, wurde im Januar 2022 die IG Gartenheim gegründet. Mit grosser Energie und viel Aufwand wurde diese IG von Hans Tresch, Priska Koch und Daniel Bolliger geleitet und koordiniert. Alle wohnen in der Gartenheimsiedlung.

Um weg von Gas und Öl zu kommen, kristallisierte sich schon bald die Idee heraus, unter dem Fussballplatz ein regenerierbares Erdsondenfeld zu realisieren. Das heisst, dass im Sommer die entzogene Wärme vom Winter wieder ins Erdreich zurückgeführt werden muss. Diese Wärme sollte von thermischen Sonnenkollektoren auf den Dächern der Häuser erzeugt werden.

Anfänglich 40 Mitglieder dabei

Im Sommer 2022 wurde die Genossenschaft Gartenheim gegründet, um juristisch und finanziell eine bessere Basis zu haben, um das grosse Projekt weiter voranzubringen. Im März 2023 fand die erste Generalversammlung statt und im Mai zählte die Genossenschaft bereits 40 Mitglieder. Favorisiert



Schlussendlich blieb es bei der Idee: Skizze eines Nahwärmenetzes. Illustration HSLU

wurde zu diesem Zeitpunkt, vor allem aus finanziellen Gründen und infolge des Platzbedarfs, ein Niedertemperaturnetz. Eine Architekturstudie zum Projekt wurde in Auftrag gegeben, verzögert sich aber stark aufgrund eines Stellenwechsels bei der Denkmalspflege. Die Aufgabe mit dem Dämmen der Kellerdecke und des Dachbodens konnte aber weiterverfolgt und vorangetrieben werden.

Sechs Firmen zeigten schlussendlich Interesse, für die Gartenheimsiedlung eine nachhaltige Energieversorgung zu bauen. Nach ersten Gesprächen zeigte sich aber, dass die Kosten und die Zahl der Anschlüsse ein grosser Knackpunkt sein werden. Drei Unternehmen zogen sich schon früh zurück, weil mit so vielen privaten Eigentümern die Aufgabe juristisch zu kompliziert sei.

Im August konnten die Hausbesitzer drei verschiedene Offerten zu beurteilen. Jede Varianten hatte ihre Vor- und Nachteile. Je nach Angebot variierten auch die Entstehungskosten und der Unterhalt für die nächsten Jahre stark. Bei allen drei Varianten würde der Bau und der Unterhalt während

den ersten zehn Jahren etwas mehr als 100'000 Franken kosten, nach 20 Jahren wären die Preise zwischen 140'000 und 200'000 Franken. Bis Dezember 2023 zogen sich mehrere Interessenten, deren Liegenschaft ausserhalb der Dreilindentunnel-Sperrzone liegen, zurück und verfolgten eigene Projekte.

Ebenfalls im Dezember 2023 ging es aber mit der Architekturstudie vorwärts und mit der neuen Denkmalschützerin der Stadt Luzern kam frischer Wind in die Diskussionen. Es wurde beschlossen, dass Aussen-dämmungen möglich sein werden und bei den Solaranlagen dürfen Auf-Dach-Anlagen gebaut werden.

Stopp im Juli 2024

In den vergangenen Jahren wurden viele Hindernisse wurden aus dem Weg geräumt, einige Entscheidungen getroffen, viele Gespräche geführt und unzählige Stunden ehrenamtlich geleistet. Trotzdem mussten die Hauptverantwortlichen im Juli 2024 mitteilen, dass das Projekt aus unterschiedlichen Gründen inzwischen von zu wenigen Genossenschaftlern mitgetragen wurde und eine Realisierung in der ursprünglichen ange-dachten Form keinen Sinn mehr macht.

Zurück bleiben viele neue Kontakte, Ideen und auch ein zusätzlicher Zusammenhalt im Gartenheim. Die Studie zeigte auf, wieviel Eigeninitiative es braucht, um ein grösseres privates Projekt auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Wichtig ist, dass ein so grosses Projekt auf möglichst viele Interessenten zählen kann. Im Gartenheim kam erschwerend hinzu, dass die Siedlung in der Ortsbildschutzzone B liegt, (schützenswerte Bauten) und somit wegweisende Diskussionen mit der Denkmalspflege geführt werden mussten.

Peter Stadelmann



Wir freuen uns

Dr. med. Theresa Scheld

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe

ab 5. August 2024 im MEDICUM WESEMLIN willkommen zu heissen.
Ihr Leistungsspektrum umfasst:

- Schwangerenvorsorge, Betreuung von Risikoschwangerschaften
- Gynäkologische Jahreskontrolle / Vorsorgeuntersuchungen
- Jugendgynäkologie
- Beratung zur Verhütung und Familienplanung
- Abklärung und Behandlung bei unerfülltem Kinderwunsch
- Beratung bei ungewünschter Schwangerschaft
- Abklärung und Behandlung bei Erkrankungen im Unterleib, Unterbauchschmerzen, Menstruations-, und Zyklusbeschwerden, Beschwerden in den Wechseljahren, Senkungsbeschwerden und Brustbeschwerden
- Nachsorgeuntersuchungen nach Krebstherapie

Sie erreichen uns unter:

MEDICUM WESEMLIN AG
Landschauenstrasse 2
6006 Luzern

Tel: 041 412 00 00

Mail: info@medicum-wesemlin.ch

www.medicum-wesemlin.ch



Auszug Hofsamichlaus

Sonntag, 1. Dezember 2024, 17.00 Uhr
Hofkirche

Familienbesuche:

Sonntag, 1. Dezember
Mittwoch, 4. Dezember
Freitag, 6. Dezember
Samstag, 7. Dezember



Infos und Anmeldung: www.hofsamichlaus.ch

Beim Hofsamichlaus mithelfen:

Anmeldung online, wir freuen uns auf dich (ab 6 Jahren)!

Auszug Wäsmelisamichlaus

Samstag, 30. November 2024, 17.00 Uhr
Klosterkirche Wäsmeli
Mit Lebkuchen, Punsch und Glühwein.
Bitte eigene Becher mitbringen.

Familienbesuche Zuhause:

Samstag 30.11.2024
Sonntag 01.12.2024
Donnerstag 05.12.2024
Freitag 06.12.2024



Achtung: Es werden keine persönlichen Anmeldebriefe mehr zugestellt. Die Anmeldung erfolgt über die Webseite.

Familienbesuche und Gehilfen:
Bitte bis 10.11.2024 anmelden!

www.waemelisamichlaus.ch



St. Anna Stiftung

der St. Anna-Schwestern

Feiern und Tagen im Zentrum St. Anna

Zentrum St. Anna – Ihr stilvoller Begegnungsort für unvergessliche Events! Ob Familienfeier, Mittagessen, Seminar oder Geschäftsanlass, bei uns sind Sie herzlich willkommen und bestens umsorgt.

- **Vielseitige Räume:** Perfekt für Bankette, Seminare, Feiern und Firmenanlässe – individuell anpassbar.
- **Kulinarik mit Herz:** Das öffentliche Restaurant Annamia verwöhnt mit frischen, saisonalen Gerichten. Beim Mittagessen oder massgeschneidert für Ihren Event.
- **Wohlbefinden mit Aussicht:** Fühlen Sie sich bei uns willkommen und bestens betreut, während Sie die Aussicht über den Dächern von Luzern geniessen.
- **Professioneller Service:** Unser erfahrenes Team sorgt für eine reibungslose Veranstaltung.
- **Ort mit Geschichte:** Das Zentrum St. Anna, Mutterhaus der St. Anna Schwestern, steht für Pioniergeist und Weitsicht.



Restaurant Annamia

der St. Anna Stiftung

Zentrum St. Anna | Restaurant Annamia

Tivolistrasse 21 | 6006 Luzern

Tel. 041 375 20 40 | kontakt@annastiftung.ch



Bilder: Bälle und Pokal mit KI generiert.

Wäsmeli Cup

Der WäsmeliCup findet jedes Jahr einmal statt. Es ist immer im September, dieses Jahr am 14. September. Es ist ein Fussballturnier, wo man sich mit einem Team anmelden kann. Auch dieses Jahr gibt es viele Teams. Zum Beispiel hier ein paar Jungs-Teams: die Wäsmeli Kracher, die Iron Dragons, die Hackers, die Wäsmeli Youngsters, die Coolen Kickers oder die Latten Kracher. Es gibt auch Mädchen Teams, wie z.B. die Real fire, die Soccer sisters, die Blue stars oder der FC Tornado.

Es gibt auch erwachsene Teams. Organisiert wird der Wäsmeli Cup von der Pfadi Lindegar. Der Gewinner bekommt einen Wanderpokal, den man beim nächsten Wäsmeli Cup wieder abgeben muss. Man kann beim Wäsmeli Cup

auch was essen. Das erste Spiel ist früh am Morgen.

1 Woche später

Der Wäsmeli Cup ist jetzt vorbei und es war ein grossartiges Ereignis. Hier einige der Resultate: Die Jungs top 5: 1 Wäsmeli Kracher, 2 Fussball Feuer, 3 Iron Dragon, 4 Latten kracher, 5 Coole Kickers. Mädchen top 4: 1 Real fire, 2 Soccer Sisters, 3 Tornado, 4 Blue Stars. Die Wäsmeli Kracher haben gewonnen und verdienen den Pokal. Bei den Mädchen war es knapp. Im Elferschiessen war der Torwart von Real fire überragend! Sie hielt zwei von vier Schüssen und Real fire hat den Pokal gewonnen.

Beitrag von: Julian Durrer und Clau Caduff,
5./6. A Unterlöchli

WASSTERTURM

Der Wasserturm steht schon seit 743 Jahren da. Das Dach ist zu 98 % aus dem Jahr 1367, das heisst, das nicht viel geändert worden ist. Früher war der Wasserturm

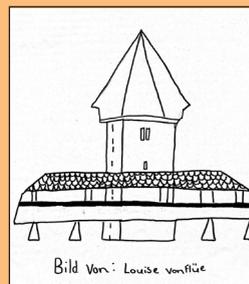


Bild von: Louise vonFlüe

als Gefängnis da. Er hat eine schreckliche Geschichte, er diente auch als Folterkammer. Die Kappelbrücke und der Wasserturm haben im August 1993 gebrannt. Am Mittwochmorgen, 11.9. hat die Klasse 5./6. A den Wasserturm besucht und mit Herrn Rogger eine spannende Führung erlebt: Zuerst führte Herr Rogger uns durch die enge Wendeltreppe nach oben, wo wir in den Kerker herunterschauen konnten. In der Turmstube war es dann schon viel gemütlicher. Ganz oben konnten wir über die Alpensegler erfahren, dass sie nur aus 6m freiem Fall starten können und dann zum Beispiel bis nach Südamerika fliegen und viele andere Sachen. Herr Rogger erzählte uns über einen Goldraub, üble Geschichten aus den Jahren um 1700 und dass heute auch fröhliche Feste wie Hochzeiten im Wasserturm stattfinden.

Beitrag: Noemi Studer und Louise von Flüe,
5./6. A Unterlöchli

SCHULJAHRESBEGINN

Mit dem Jahresthema «zusammen strahlen» hat das Schulhaus Felsberg nach den Sommerferien ins Schuljahr gestartet. Das Motto symbolisiert den Schulhauszusammenhalt, die Gemeinschaft und das von und miteinander Lernen. Mit Unterstützung von Zyrilla Fischer (FLP Textiles Gestalten) haben die Schülerinnen und Schüler ein wunderbares Gemeinschaftsbild mit individuell gemalten Sonnenbildern gestaltet, welches den Schulhauspavillon nun in einem warmen Licht erstrahlen lässt. Ende August fand der Outdoorday im Dreilindenpark statt. Dieser wurde von den Lehrpersonen in Zusammenarbeit mit der fit4future foundation durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler von der 3. bis zur 6.Klasse durften bei strahlendem Sonnenschein teilnehmen. Es gab es viele Spiele. Ein Spiel war der Sinnespfad, bei dem die Kinder barfuss mit verbundenen Augen über verschiedene Gegenstände laufen und ihren Körper dabei bewusst wahrnehmen konnten. Ausserdem gab es einen Vierkampf, bei dem unter anderem Schere-Stein-Papier gespielt wurde.

Luisa Weisshaar & Nerea Rohrer (5./6. Klasse)
in Zusammenarbeit mit Laura Lindegger (FLP)



Back to school

Alle Kinder kommen wieder in die Schule. Es gibt neue Klassen und ein paar neue Lehrpersonen. Für einige Kinder ist das Schulhaus und das Schulzimmer neu. Die Stimmung ist gut. Was alle gemeinsam haben ist ein kleines Stück Nervosität vor dem neuen Schuljahr. In der zweiten Schulwoche gab es ein Konzert von einem speziellen Besuch aus Madagaskar. Viele Kinder und Lehrpersonen waren bei diesem schönen Anlass dabei.

Beitrag von: Elia Scherrer und Lukas Sidler,
5./6. A Unterlöchli

SOS Dienst Luzern

Hauswirtschaft, Alltagsunterstützung und Familienhilfe

Sie brauchen Unterstützung und Entlastung. Wir helfen im Alltag zuhause.

Seit über 40 Jahren unterstützen wir in der Stadt Luzern schnell, unkompliziert und kompetent Familien, Seniorinnen und Senioren und überhaupt alle, die Hilfe im Alltag benötigen. Wir freuen uns über Ihren Anruf.

041 342 21 21 | www.sos-luzern.ch

Brünigstrasse 20 | 6005 Luzern | info@sos-luzern.ch

Ein Angebot der Kirche

HIRSLANDEN
KLINIK ST. ANNA

«NACH MEINER
FAMILIENPAUSE
ERMÖGLICHTE MIR DAS
ST. ANNA FLEXIBILITÄT.»

ST. ANNA UND DU

Miriam stieg nach ihrer Familienauszeit wieder Teilzeit als Fachfrau Notfallpflege bei uns ein. Die Passion für ihren Hof kann sie dank flexiblem Teilzeitpensum weiterleben.

www.klinikstanna.ch/bei-uns-arbeiten



PARTYKRACHER – für jeden Anlass

BÄCKEREI CONFISERIE CAFÉ

Apéro-Ideen soweit das Auge reicht. Den Leckerbissen-Prospekt finden Sie auf www.kreyenbuehl.ch oder in unseren Filialen.

Wir beraten Sie gerne.

HAUPTGESCHÄFT
Würzenbachstrasse 23
6006 Luzern
T 041 375 70 50

FILIALE WESEMLIN
Abendweg 46
6006 Luzern
T 041 420 21 22

FILIALE MEGGEN
Hauptstrasse 49
6045 Meggen
T 041 377 13 34

www.kreyenbuehl.ch

Kreyenbühl
DER SONNTAGSBÄCKER

Gerne laden wir Sie ein zu unserem

Advents- und Weihnachtsverkauf

Auf der Rämpi und im Keller der Wärchstatt 1 an der Bruchstrasse 31 in Luzern.

Donnerstag 28. November 2024

von 14:00 – 21:00 Uhr

Freitag 29. November 2024

von 14:00 – 19:00 Uhr

Samstag 30. November 2024

von 10:00 – 17:00 Uhr

Montag 2. Dezember 2024

von 10:00 – 17:00 Uhr

Dienstag 3. Dezember 2024

von 10:00 – 17:00 Uhr

Mittwoch 4. Dezember 2024

von 10:00 – 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wärchstatt
Tagesstruktur
Bruchstrasse 31
6003 Luzern

041 202 03 70
waerchstatt@jobdach.ch
www.jobdach.ch

staibene

- ✓ MANUELLE LYMPHDRAINAGE KPE
- ✓ FUSSREFLEXZONENTHERAPIE
- ✓ KOSMETISCHE FUSSPFLEGE

Angebot gilt auch für Hausbesuche

Ich freue mich über
Ihre Kontaktaufnahme:

Marianne Schlumpf-Schürmann
Massagetherapie
Hünenbergstrasse 1
6006 Luzern
078 677 12 70

info@staibene.ch staibene.ch

viva luzern

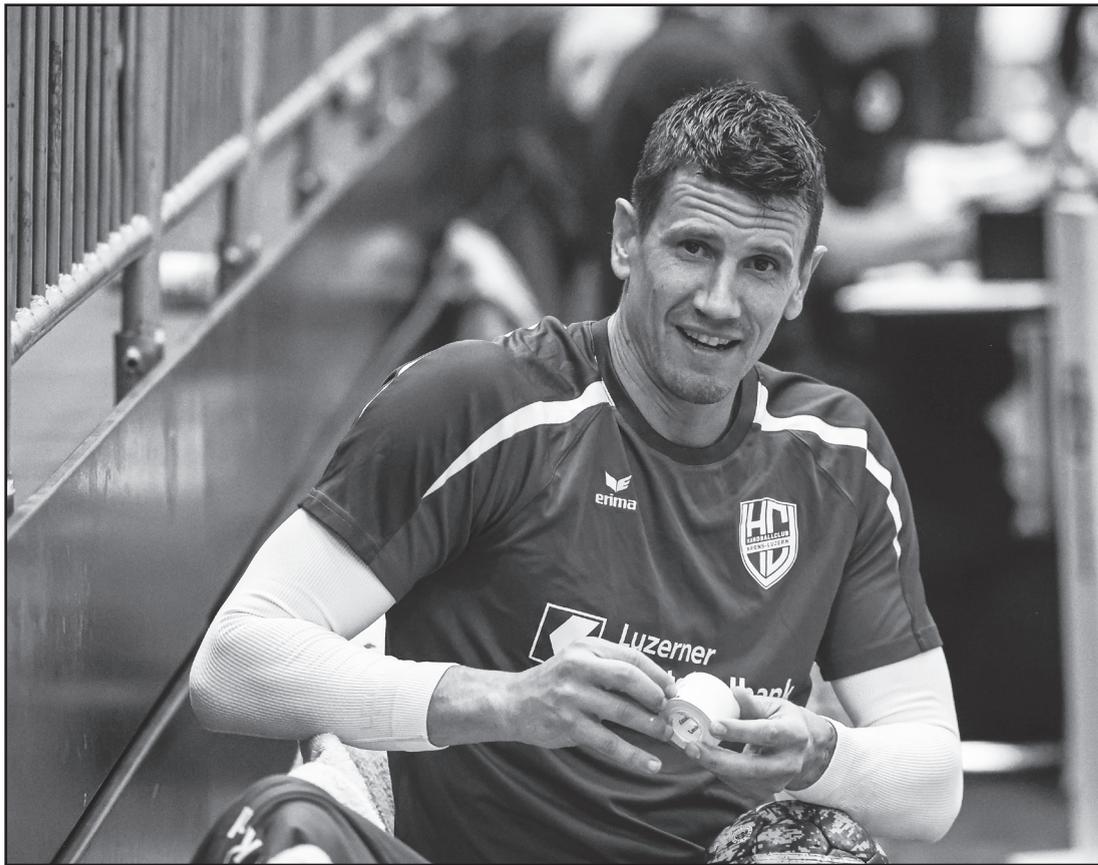
Rundgänge und Info-Nachmittage.

Auf einem geführten Rundgang zeigen wir Ihnen unsere Alterszentren. Die Alterswohnungen stellen wir Ihnen am Informationsnachmittag im Viva Luzern Eichhof vor.

Daten und Informationen:

vivaluzern.ch/events

Im Alter zuhause.



Im Wäsmeli aufgewachsen: Der Schweizer Jahrhundert-Handballer Andy Schmid.

Foto: Daniel Küttel

Im Giro sein Sackgeld aufgebessert

Die Quartierzeitung auf Spurensuche: Viele bekannte Persönlichkeiten haben ihre Wurzeln im Wesemlin-Quartier. Eine davon ist der Schweizer Handballstar Andy Schmid.

Welche Kindheitserinnerungen verknüpfen Sie mit unserem Quartier?

Ich kann mich gut an die Zeit im Wesemlin erinnern. Im Felsberg ging ich zur Schule, im Gartenheim habe ich jeweils mit meinen Freunden Fussball gespielt und im Giro arbeitete ich in den Sommerferien, um mein Sackgeld aufzubessern.

Welches waren Ihre Lieblingsorte?

Als Kind war ich natürlich viel am Kiosk. Wie erwähnt, war aber vor allem das Gartenheim sehr beliebt, weil wir da das Gefühl hatten, grosse Fussballer zu sein. Handball habe ich vor allem im Utenberg gespielt.

Pflegen Sie noch Kontakte zum Quartier?

Ich habe aktuell keine Kontakte mehr zum Quartier. Ich fahre aber ab und an durch die Gegend und schwelge in Erinnerungen.

Die aussergewöhnliche Laufbahn von Andy Schmid startete in den Jugendmannschaften des Handballclubs Borba Luzern. Er spielte in diversen Vereinen in der Schweiz sowie zwölf Jahre bei den Rhein-Neckar Löwen

in Deutschland. Dort wurde er während fünf Jahren in Serie zum wertvollsten Spieler der Bundesliga gewählt. Andy Schmid war so beliebt und gefeiert, dass nach seinem Abschied seine Nummer 2 im Team nicht mehr vergeben wird.

Erfolgreich war Andy Schmid auch in der Schweizer Nationalmannschaft. Er zeigte sein ausserordentliches Können in über 200 Länderspielen und erzielte insgesamt 1094 Tore – damit ist er der erfolgreichste Torschütze der Nationalmannschaft. Insgesamt gilt er als bester Spielmacher seiner Zeit, man nennt ihn auch den «Messi des Handballs».

Seine aktive Handball-Karriere beendete Andy Schmid im Januar 2024 beim HC Kriens-Luzern – um dann sogleich den Job als Nationaltrainer der Herren zu übernehmen. So prägt der Ausnahme-Könner weiterhin den Schweizer Handballsport, nicht mehr auf dem Feld, sondern an der Seitenlinie.

Die wichtigsten Auszeichnungen

- zweifacher Schweizer Meister
- zweifacher Schweizer Cupsieger
- fünffacher Spieler der Saison der Handball-Bundesliga
- zweifacher Deutscher Meister

Andrea Rüedi

DER SAMICHLAUS KOMMT WIEDER INS QUARTIER

Bald ist es wieder soweit und der Samichlaus kommt auf Besuch. Zusammen mit den Zwerglis, Schmutzlis und dem Esel ist der Samichlaus in diesem Jahr wieder unterwegs zu vielen Familien im Quartier. Im Quartier Wesemlin-Dreilinden sind der Wäsmelisamichlaus und der Hofsamichlaus auf Besuchstour. Die Besuchstage findet man in der Agenda in dieser Zeitung, Details zu Anmeldefristen und Besuchszeiten gibt es in den Inseraten auf Seite 19. Weitere Informationen bieten die Samichläuse auf ihren Webseiten:

www.waesmelisamichlaus.ch

www.hofsamichlaus.ch

VERBOTENE PFLANZEN IM GARTEN ERSETZEN

Seit dem 1. September gelten neue Gesetze über invasive Pflanzen. Viele Arten wie Kirschlorbeer oder chinesische Hanfpalmen dürfen nicht mehr verkauft, verschenkt oder weitergegeben werden. Es gibt aber keine Pflicht, sie zu entfernen, einzig für Ambrosia gilt eine Bekämpfungspflicht. Trotzdem empfiehlt es sich, die Problempflanzen im Neophyten-sack zu entsorgen, damit die ökologischen Schäden nicht immer grösser werden.

Was liegt also näher, als exotische Problempflanzen durch einheimische Wildsträucher zu ersetzen? Diese sind für die einheimischen Tiere, etwa Insekten, Vögel und Kleinsäuger besonders wertvoll. Derzeit laufen in einigen Gemeinden Aktionen, wo die Bevölkerung kostenlos Wildsträucher erhält. Der Herbst ist zudem die ideale Pflanzzeit für einheimische Sträucher. Also nichts wie los: Weg mit dem Kirschlorbeer, her mit den Wildsträuchern.

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Luzernerinnen und Luzerner:

www.umweltberatung-luzern.ch

POP-UP RESTAURANT IM SCHLÖSSLI UTENBERG

Im Schlössli Utenberg in Luzern entsteht auch dieses Jahr wieder ein stilechtes Speakeasy, eine Flüsterkneipe wie in den Zwanzigerjahren. Das Pop-Up mit dem Namen «Dusty Donkey» bietet vom 31. Oktober bis zum 14. Dezember ein 4-Gänge-Menü, teils im Sharing Stil inklusive Getränkebegleitung. Von Donnerstag- bis Samstagabend tauchen die Gäste ein in die Atmosphäre der Prohibitionszeit.

www.schloessli-utenberg.ch

herch
gwisst?

chenderhand
kinderbetreuung mit herz

Mich betreut
eine Nanny
von Chenderhand.



Für alle, die Hilfe zuhause
brauchen



Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.

Tel 041 368 10 10
www.homeinstead.ch

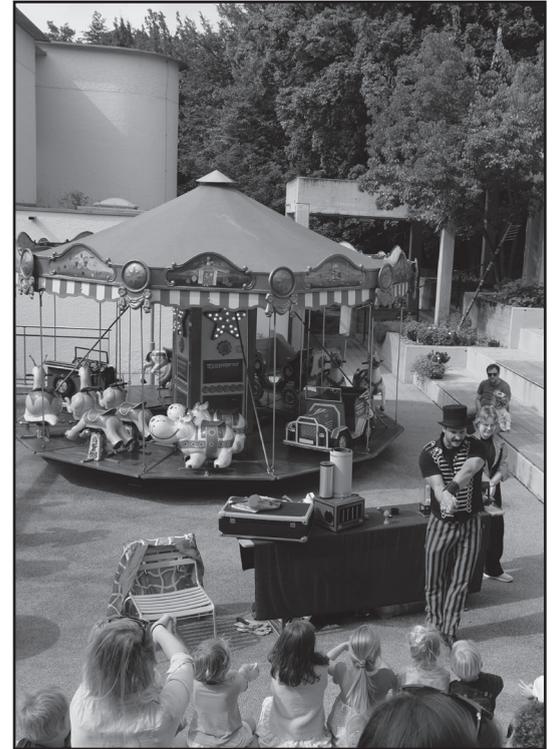


**Home
Instead**
Zuhause umsorgt

Strahlende Gesichter an der Chilbi

Die traditionelle Utebärg-Chilbi fand am zweitletzten Sonntag im September an einem wunderschönen Herbsttag statt. Zahlreiche Angehörige sowie Quartiernachbarinnen und -nachbarn waren zu Besuch. Der Zauberer Dario Degiorgi zog die Kinder mit seinen zwei Zaubershows und den wundervollen Ballontieren in seinen Bann. Die Kinder und Jugendlichen hatten die Gelegenheit, einen Spielparcours mit neun Stationen zu bewältigen und dabei ihre Geschicklichkeit, Geduld, Schnelligkeit und Kraft unter Beweis zu stellen. Wer alle neun Stationen erfolgreich meisterte, hatte die Chance auf einen Gewinn bei einer der beiden Verlosungen.

Auch in diesem Jahr war Helvetiarockt vor Ort und bot den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, einen Einblick in die DJ-Tätigkeit zu erhalten. In der Festwirtschaft konnten sich die Besucherinnen und Besucher mit einem Thai-Curry, Köstlichkeiten vom Grill und feinen Kuchen von den Wohngruppen verwöhnen lassen. Weiter bestand die Möglichkeit, ein Lebkuchenherz zu verzieren und als Erinnerung mit nach Hause zu nehmen. Die Kinder konnten sich schminken und in ein Fantasiewesen nach ihren Wünschen verwandeln lassen. Auf einem Rundgang durch eine Wohngruppe erhielten die Gäste einen direkten Einblick in den Alltag der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg.



Traditionelle Utebärg-Chilbi: Auch das Karussell darf dabei nicht fehlen. Foto: zVg.

Es war ein wundervoller Tag, geprägt von vielen strahlenden und glücklichen Gesichtern. Die Verantwortlichen freuen sich bereits, viele Besucherinnen und Besucher auch an der Utebärg-Chilbi am 21. September 2025 wieder begrüßen zu dürfen.

Kinder- und Jugendsiedlung
Utenberg Luzern



«CHUM OND LUEG» - FEST BEI DER HOFKIRCH

Der Pfarreirat und die Pfarreimitarbeiterinnen und -mitarbeiter der Pfarrei St. Leodegar laden herzlich zum Markt der Möglichkeiten ein. Entdecken Sie die vielfältige Pfarrei. Gemütlich bei Kaffee und Kuchen oder aktiv bei einer Schnitzeljagd sind Jung und Alt herzlich willkommen.

Das Hoffest «Chum ond lueg» findet statt am Sonntag, 17. November, von 12 bis 16.00 Uhr rund um die Hofkirche der Pfarrei St. Leodegar im Hof. Weitere Informationen: Sekretariat 041 229 95 00 oder st.leodegar@kathluzern.ch

Weitere Informationen und Anlässe
finden Sie auf unserer Website:

www.wesemlin.ch

viva luzern

Abenteuer Älterwerden.

Älter werden kann ganz schön abenteuerlich sein.
Wir laden Sie ein, sich mit uns auf die Reise zu begeben –
mit der öffentlichen und kostenlosen Vortragsreihe
«Abenteuer Älterwerden» von Viva Luzern.

Alle Infos und Daten unter vivaluzern.ch/vortragsreihe2024

Nächste Veranstaltung: «Wenn Eltern und Kinder älter werden.»
mit Bettina Ugolini | 21. Nov. | 17.30 Uhr | Viva Luzern Dreilinden.

Im Alter zuhause.



Das Kloster hat sich gewandelt: Im Vordergrund der Neubau «Francesco».

Foto: QV Wesemlin-Dreilinden

Erste Publikation seit über 60 Jahren

Unter dem Titel «Das Kapuzinerkloster Wesemlin Luzern OASE W» hat Kapuziner Hanspeter Betschart einen 80-seitigen Klosterführer zusammengestellt. Dieser zeigt die Geschichte des Klosters von der Gründungszeit bis zur heutigen offenen Gemeinschaft mit der OASE W und dem Neubau «Francesco». Die letzte umfassende Publikation zum Luzerner Kapuzinerkloster ist vor über 60 Jahren erschienen. Die Texte von Hanspeter Betschart sind begleitet von zahlreichen Fotos, welche sein Mitbruder Bruno Fäh gemacht hat.

Im neuen Klosterführer finden sich Informationen zu verschiedenen Bereichen innerhalb der Klostermauern. Fotos geben einen Einblick in die heute nicht mehr zugängliche Gruft, wo die ersten Brüder

bestattet sind. Das Kirchenschiff wird im Detail beschrieben, so etwa das Brüstungsrelief in Holz aus dem Jahre 1589. Ein Thema ist auch die historische Bibliothek. Dazu veröffentlichte Hanspeter Betschart bereits 2023 eine ausführliche Broschüre, die Quartierzeitung stellte dieses in der Frühlingsausgabe 2024 vor.

Nicht nur der Vergangenheit, auch der Gegenwart wird in der neusten Publikation Platz eingeräumt. Im Klostergarten wurde vor rund einem Jahr der Neubau «Francesco» bezogen, schon länger befindet sich im Klosterhof das Ärztezentrum «Medicum Wesemlin» und auch der Klostergarten der OASE W ist beschrieben. Erschienen ist das Werk im Kunstverlag Josef Fink.

(usc)

Neue Regeln für Airbnb ab 2025

Im März 2023 haben die Stimmberechtigten die Initiative «Wohnraum schützen – Airbnb regulieren» angenommen. Das Reglement wird nun am 1. Januar 2025 in Kraft treten. Dieses wurde zwar gerichtlich angefochten, was aber keine aufschiebende Wirkung hat.

Räumlichkeiten zur Kurzzeitvermietung, die seit 2010 aus Wohnraum entstanden sind oder für deren Erstellung Wohnraum abgerissen wurde, können nur noch bis Ende 2024 unbegrenzt vermietet werden. Werden gegen Bezahlung Gäste beherbergt, die sich weniger als drei Monate in der Stadt Luzern auf-

halten, ist die Vermietung ab 1. Januar 2025 auf 90 Nächte pro Jahr begrenzt. War die Vermietung bisher rechtmässig, kann bei der Stadt eine Verlängerung zur unbeschränkten Vermietung bis 11. März 2028 beantragt werden.

Wer Räumlichkeiten zur Kurzzeitvermietung anbietet, muss dies bis spätestens Ende März 2025 mittels Onlineformular bei der Stadt Luzern melden. Danach wird eine Identifikationsnummer vergeben, die bei der Publikation der Inserate angegeben werden muss.

www.stadt Luzern.ch/kurzzeitvermietung

WEIHNACHTSMÄRKTE

Die Adventszeit kommt näher und damit die Zeit der Weihnachtsmärkte in der Stadt Luzern. Im Quartier Wesemlin findet der Weihnachtsmarkt im Betagtenzentrum Viva Luzern Wesemlin, Kapuzinerweg 12/14, am Samstag, 23. November, statt, dies von 10 bis 17 Uhr.

Drei Wochen später ist bei der Hofkirche der Weihnachtsmarkt „Wir machen Ihnen den Hof“ angesagt, dies am Freitag, 13. Dezember. Organisiert wird dieser von der Quartierarbeit St. Leodegar im Hof, los geht's am Mittag um 12 Uhr bis abends 21 Uhr. Wer Interesse hat, am Weihnachtsmarkt mitzuwirken, meldet sich bei der Quartierarbeit per Mail:

quartierarbeit.leodegar@kathluzern.ch

REPORTER/IN FÜR QUARTIERZEITUNG

Interessiert Dich das Quartierleben und Du schreibst gerne spannende Geschichten. Die Redaktion der Quartierzeitung sucht Quartierbewohnerinnen und -bewohner mit einem Flair fürs Schreiben und Fotografieren, die gerne für „Euses Quartier“ regelmässig Artikel verfassen möchten. Die Zeitung erscheint zweimal jährlich im Frühling und Herbst und wird an alle Haushaltungen im Quartier verteilt. Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde Dich per Mail:

quartierzeitung@wesemlin.ch

IMPRESSUM

Herausgeber

Quartierverein Wesemlin-Dreilinden

www.wesemlin.ch

www.facebook.com/QuartierWesemlinDreilinden

www.instagram.com/wesemlin_dreilinden

Präsident: Urs Zürcher / G: 041 420 41 00

zuercher@zuercher-architekten.ch

Post: Wesemlinstr. 40, 6006 Luzern

Redaktion, Web, Facebook & Instagram:

Urs Schlatter / quartierzeitung@wesemlin.ch

Agenda: Barbara Häfliger

veranstaltungen@wesemlin.ch

Inserate: Daniel Birrer

inserate@wesemlin.ch

Redaktionsschluss Frühlingsausgabe:

März 2025 / Auflage: 2700 Ex.

Druck: Druckerei Ebikon AG

www.druckerei-ebikon.ch